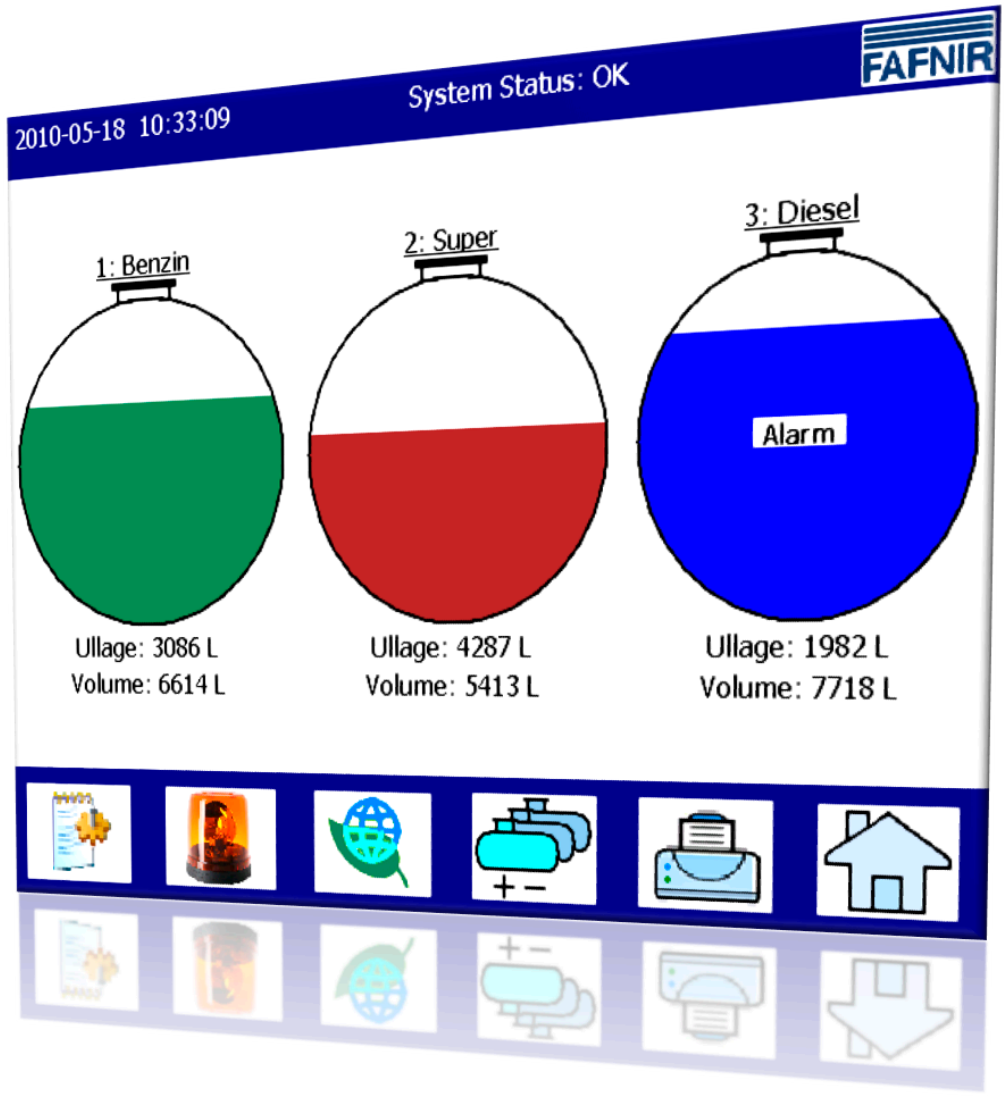
Technische Dokumentation

VISY-X

VISY-SoftView V 1.7 Benutzerhandbuch für VISY-Command GUI und VISY-View Touch



Ausgabe: 2015-03
Version: 6
Art.-Nr.: 350025

FAFNIR GmbH • Bahrenfelder Str. 19 • 22765 Hamburg • Tel.: +49 / 40 / 39 82 07–0 • Fax: +49 / 40 / 390 63 39

FAFNIR™

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1

1.1 Sicherheitshinweise 2

2 Modulbeschreibung 3

3 VISY-SoftView Starter 3

4 VISY-SoftView 4

4.1 Hauptfenster - Betriebsart Standard 5

4.2 Hauptfenster - Betriebsart TKW 6

4.3 Datum und Uhrzeit 7

4.4 System-Meldungen 7

4.5 FAFNIR Logo 7

4.6 Tank-Anzeige 8

4.6.1 Tank-Details 9

Tank-Grafik 10

Tank-Konfiguration 10

Messwerte 10

Alarme 10

Alter der Daten 11

RF-Feldstärke 11

RF-Batterie 11

Funktionstasten 11

4.7 Berichte u. Konfiguration (System-Funktionen) 12

4.7.1 Anlieferungen 14

Listenfeld 16

Anzeige des kompletten Anlieferungs-Eintrags (Anlieferungs-Details) 17

Speed-Button: 17

4.7.2 Konfiguration 18

4.7.3 Statische Leckage-Kontrolle (Berichts-Funktion alle Tanks) 19

Listenfeld, Statische Leckage-Kontrolle (SLK) 21

Detail-Anzeige 22

Ausdruck, Details 23

Anzeige noch nicht abgeschlossener SLK 23

4.7.4 Statische Leckage-Kontrolle (Berichts-Funktion einzelner Tank) 24

1. Aufruf aus Ansicht "Tank-Details" 24

2. Berichts-Funktion SLK, einzelner Tank 25

Detail-Anzeige 25

4.7.5 Betriebsart 27

4.7.6 Ölabscheider 28

Betriebszustand 28

Wartungszustand 29
4.7.7 Bildschirm-Reinigung 30
4.8 Alarme 31
4.8.1 Neue Alarme 31
4.8.2 Alarm-Auswahl 32
Tank-Alarme (Tank-Sonden) 33
Umwelt-Alarme (Umwelt-Sensorik) 36
4.9 Umwelt-Sensorik 40
4.9.1 Übersicht der Sonden und Geräte-Typen 40
Bezeichnungen 41
4.9.2 Sonden und Geräte eines Typs 43
4.9.3 Einzelne Sonde oder einzelnes Gerät 45
4.10 Tanks 47
4.11 Drucken 47
4.12 Home-Taste 47
5 Abbildungsverzeichnis 48

© Copyright:

Vervielfältigung und Übersetzung nur mit schriftlicher Genehmigung der FAFNIR GmbH. Die Firma FAFNIR behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Produkten vorzunehmen.

1 Einleitung

Das Anzeigemodul der FAFNIR Produkte VISY-Command GUI und VISY-View Touch kann als Alternative zu einem Tankstellenrechner für die Darstellung und Auswertung der Tankdaten verwendet werden. Die Darstellung der Tankdaten, Anlieferungsdaten und diverser Alarme erfolgt auf einem farbigen TFT-Bildschirm. Alle Funktionen sind über die Touch-Screen Bedienoberfläche zu erreichen.

Die Software VISY-SoftView wird als Firmware für dieses Anzeigemodul eingesetzt.

Alarme werden mit dem Anzeigemodul und zusätzlich akustisch über einen Summer signalisiert. Optional kann ein Drucker an die serielle Schnittstelle angeschlossen werden.

Diese Dokumentation beschreibt die Anwendung von VISY-SoftView. Für die Konfiguration von VISY-SoftView als Administrator siehe folgende Anleitung:

Technische Dokumentation VISY-SoftView Administrator, Art.-Nr. 350143

Für die Verwendung von Ölabscheidern mit einer VISY-Stick Sonde als Datenquelle steht zur Konfiguration und Anwendung von VISY-SoftView eine separate Anleitung zur Verfügung:

VISY-SoftView Ölabscheider, Art.-Nr.: 350192

Alle wesentlichen Konfigurationsdaten, Alarme und Produktdaten bezieht VISY-SoftView aus der Messauswertung VISY-Command. Zu Installation und Betrieb des VISY-Command siehe folgende Anleitungen:

Technische Dokumentation VISY-Command …, Art.-Nr. 207182

Technische Dokumentation VISY-View Touch, Art.-Nr. 350054

Das VISY-Command muss mit dem Konfigurationsprogramm VISY-Setup konfiguriert werden. Zur Konfiguration mit VISY-Setup siehe folgende Anleitung:

Technische Dokumentation VISY-Setup V4…, Art.-Nr. 207157

1.1 Sicherheitshinweise

Die Software VISY-SoftView ist zum Einsatz im Tankstellenbereich vorgesehen. Die Software dient zum Auswerten der Füllstände und der Kontrolle von Tanks und deren Zuleitungen. Benutzen Sie das System ausschließlich für diesen Zweck. Beachten und befolgen Sie sämtliche Hinweise zur Produktsicherheit sowie Bedienungsanweisungen. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, wird vom Hersteller keine Haftung übernommen!

VISY-Command GUI und VISY-View Touch, auf denen die Software VISY-SoftView installiert ist, wurden entsprechend dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt, gefertigt und geprüft. Dennoch können von Ihnen Gefahren ausgehen.

Um die Verletzungsgefahr, die Gefahr von Stromschlägen, Feuer oder Schäden an den Geräten zu reduzieren, sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten am System ohne vorherige Genehmigung des Herstellers vor.
- Verwenden Sie nur Originalteile. Diese entsprechen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen.
- Die Installation, Bedienung und Instandhaltung von VISY-Command GUI und VISY-View Touch mit der Software VISY-SoftView darf nur von fachkundigem Personal ausgeführt werden.
- Bediener, Einrichter und Instandhalter müssen alle geltenden Sicherheitsvorschriften beachten. Dieses gilt auch für die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, die in dieser Betriebsanleitung nicht genannt sind.

Folgender Sicherheitshinweis muss unbedingt beachtet werden:

⚠ *Der Touch Screen darf nur mit der Hand oder mit speziell dafür vorgesehenen Touch-Stiften bedient werden. Die Verwendung spitzer Gegenstände (z.B. Schraubendreher, Kugelschreiber, …) kann den Touch-Screen beschädigen!*

Nützliche Hinweise:

☞ *Nützliche Hinweise in dieser Anleitung, die Sie beachten sollten, sind kursiv dargestellt und werden durch das nebenstehende Symbol gekennzeichnet.*

2 Modulbeschreibung

Das Programm VISY-SoftView besteht aus folgenden Modulen:

- VISY-SoftView Starter
- VISY-SoftView

Beide Programmteile werden in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben.

3 VISY-SoftView Starter

Das Modul VISY-SoftView Starter wird automatisch vom Betriebssystem des Anzeige-moduls gestartet und hat zwei unterschiedliche Aufgaben.

- Startphase

  Während der Startphase wird dem Benutzer das Aufstarten des Hauptprogramms VISY-SoftView angezeigt; der Start-Fortschritt wird hierbei durch eine Verlaufs-Anzeige dargestellt. Die Startphase dauert ca. 30 Sekunden.

Abbildung 1: VISY-SoftView Starter

  Sobald das Hauptprogramm VISY-SoftView vollständig geladen ist und das Hauptfenster angezeigt wird, schließt das Starter-Programm sein Anzeigefenster und geht in den Hintergrunddienst-Betrieb über.

- Hintergrunddienst

  VISY-SoftView Starter läuft als Kontroll-Instanz im Hintergrund und überwacht das Hauptmodul VISY-SoftView.

4 VISY-SoftView

Das Modul VISY-SoftView ist ein Anzeige- und Reportprogramm für die Darstellung von Tank-Informationen des VISY-X Systems.

Alle Funktionen von VISY-SoftView sind über eine Touch-Screen Oberfläche zu erreichen.

☞ *Einzelne Funktionen des Hauptfensters können Passwort-geschützt sein, siehe Kapitel "Passwort", VISY-SoftView Administrator, Art.-Nr.350143.*

4.1 Hauptfenster - Betriebsart Standard

Die nachfolgende Grafik zeigt ein typisches Beispiel des Hauptfensters in der Betriebsart Standard mit 5 Tanks und einem Ölabscheider.

Die wichtigsten Funktionen können direkt über die Funktionstasten des Hauptfensters ausgewählt werden.

Die Anzeige des Hauptfensters ist abhängig von der Konfiguration. Abbildung 2 zeigt ein Beispiel in der Betriebsart "Standard", Abbildung 3 zeigt ein Beispiel in der Betriebsart "TKW-Anzeige" (Tankwagenfahrer-Anzeige). Die Betriebsart wird im Menü "Berichte und Konfiguration" eingestellt.

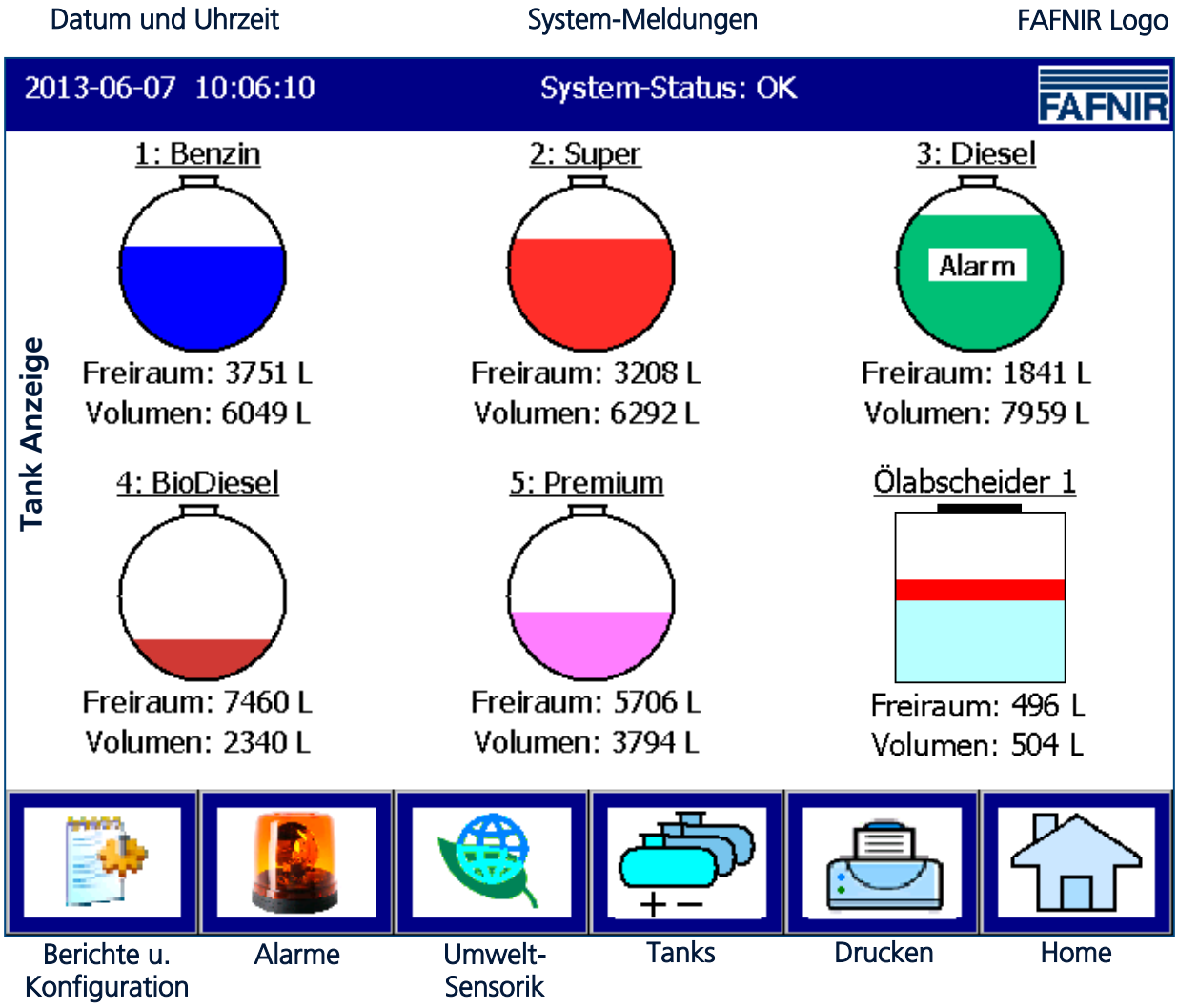


Abbildung 2: Hauptfenster - Betriebsart Standard mit aktiviertem Ölabscheider

4.2 Hauptfenster - Betriebsart TKW

Die nachfolgende Grafik zeigt ein typisches Beispiel des Hauptfensters in der Betriebsart TKW.

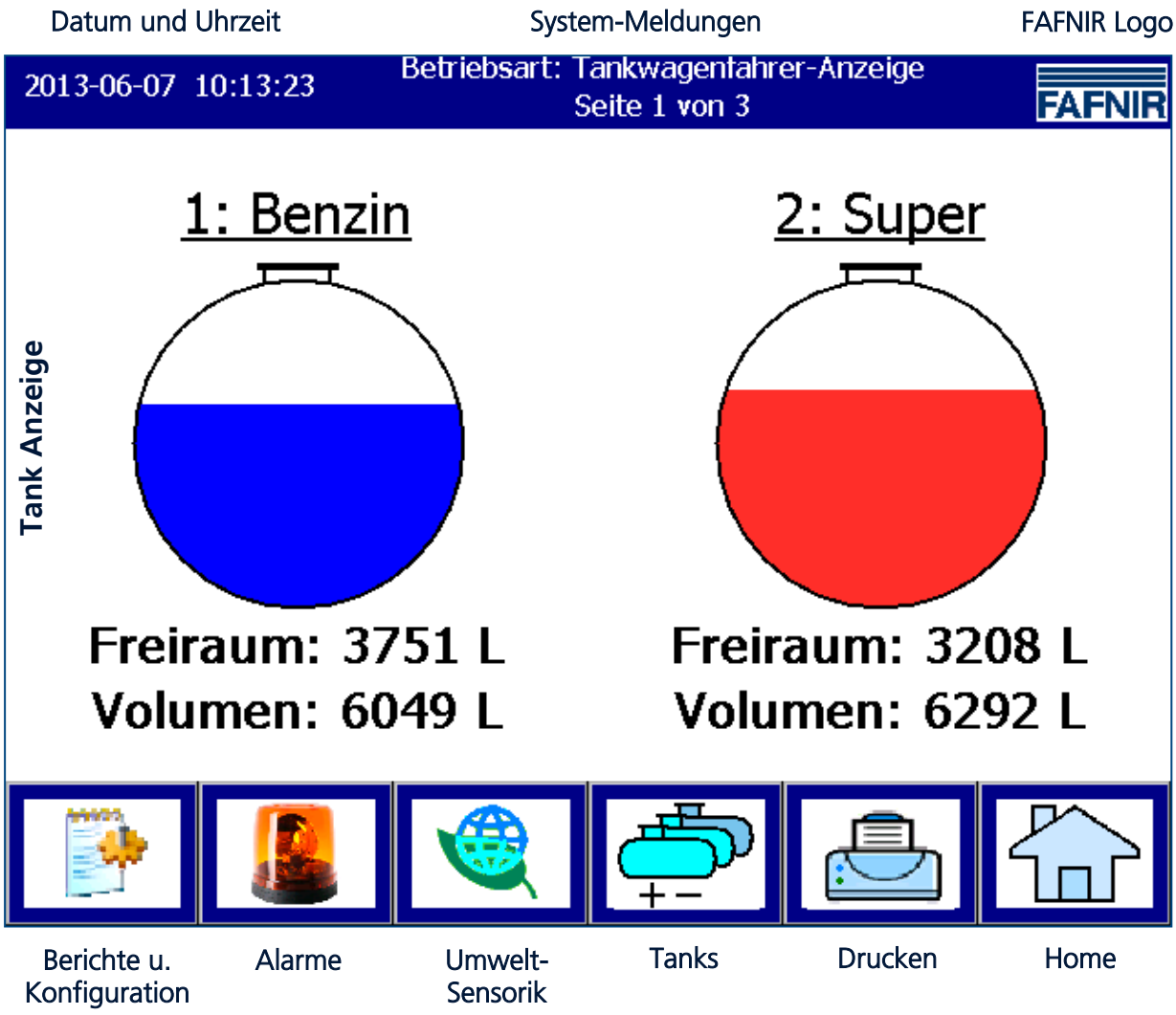


Abbildung 3: Hauptfenster - Betriebsart TKW

In den folgenden Kapiteln werden die einzelnen Funktionen und Anzeigen detailliert beschrieben:

- Datum und Uhrzeit, System-Meldungen, und FAFNIR Logo
- Tank-Anzeige mit Tank-Details
- Berichte und Konfiguration (System-Funktionen)
- Alarme
- Umwelt-Sensorik
- Tanks
- Drucken und Home

4.3 Datum und Uhrzeit

Hauptfenster -> Anzeigefeld für Datum und Uhrzeit

In diesem Anzeigefeld werden Datum und Uhrzeit angezeigt; die hier angezeigte Zeit gilt systemweit.

☞ *Mit dem Antippen dieses Feldes werden automatisch alle geöffneten Fenster geschlossen und das Programm kehrt zum Hauptfenster zurück.*

4.4 System-Meldungen

Hauptfenster -> Anzeigefeld für System-Meldungen

In diesem Anzeigefeld wird der System-Status, sowie Hinweise zur Bedienung der Funktionstasten des Hauptfensters angezeigt.

Der System-Status betrifft die Kommunikation zwischen dem Anzeigemodul und der Messauswertung. Im Normalfall wird hier z.B. "System-Status: OK" angezeigt.

☞ *Mit dem Antippen dieses Feldes werden automatisch alle geöffneten Fenster geschlossen und das Programm kehrt zum Hauptfenster zurück.*

4.5 FAFNIR Logo

Hauptfenster -> FAFNIR Logo

Nach dem Drücken auf die Taste "FAFNIR Logo" werden Informationen zum Software-Stand sowie die Kontakt-Informationen zur FAFNIR GmbH angezeigt.

Durch Drücken der Taste „Schließen“ wird das aktive Fenster geschlossen.

4.6 Tank-Anzeige

Im Hauptfenster werden die wichtigsten Tankinformationen angezeigt:

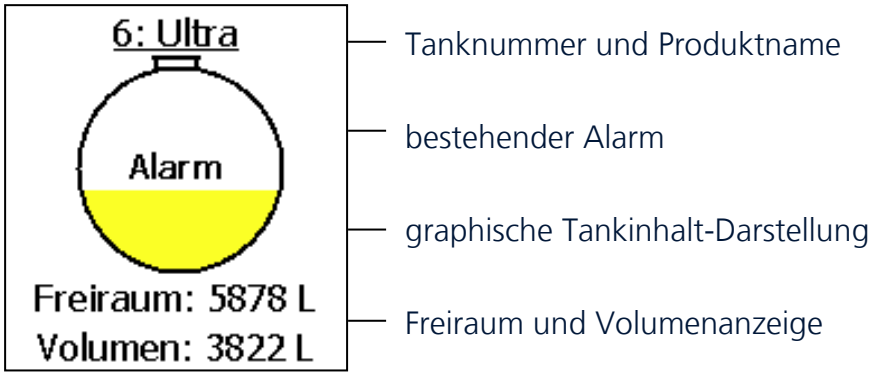


Abbildung 4: Einzelner Tank

Tanknummer:	entspricht der Messwertgeberanschlussnummer der VI-Karte
Produktname:	der für diesen Tank konfigurierte Produktname
Alarm:	aktuell bestehende Alarme für diesen Tank
Freiraum:	für eine Befüllung zur Verfügung stehender freier Tankraum
Volumen:	aktuelles Produktvolumen dieses Tanks

Die Anzeige wird laufend aktualisiert, sodass immer die aktuell vorhandenen Messwerte angezeigt werden. In dieser Übersicht werden Freiraum und Volumen in ganzen Litern angezeigt.

Die Größe der Tank-Graphik ist abhängig von der Anzahl der mit VISY-Setup konfigurierten Tanks. Auf dem Hauptfenster können gleichzeitig bis zu acht Tanks angezeigt werden. Bei mehr als acht Tanks wird eine Aufteilung auf zwei Anzeige-Seiten vorgenommen. Mit der Funktionstaste "Weitere Tanks" kann eine Umschaltung auf die jeweils andere Anzeige-Seite vorgenommen werden.

Der Produkt-Füllstand wird in Abhängigkeit zur gemessenen Füllhöhe dargestellt. Jedes Produkt hat eine eindeutige Farbzuordnung.

☞ *Durch Antippen der Graphik eines Tanks wird die Tank-Detail Anzeige geöffnet (siehe folgendes Kapitel).*

4.6.1 Tank-Details

Hauptfenster -> Tank Details

Nach Antippen eines Tanks (Beispiel: Tank 6) erscheint das Fenster mit den Tank-Details.

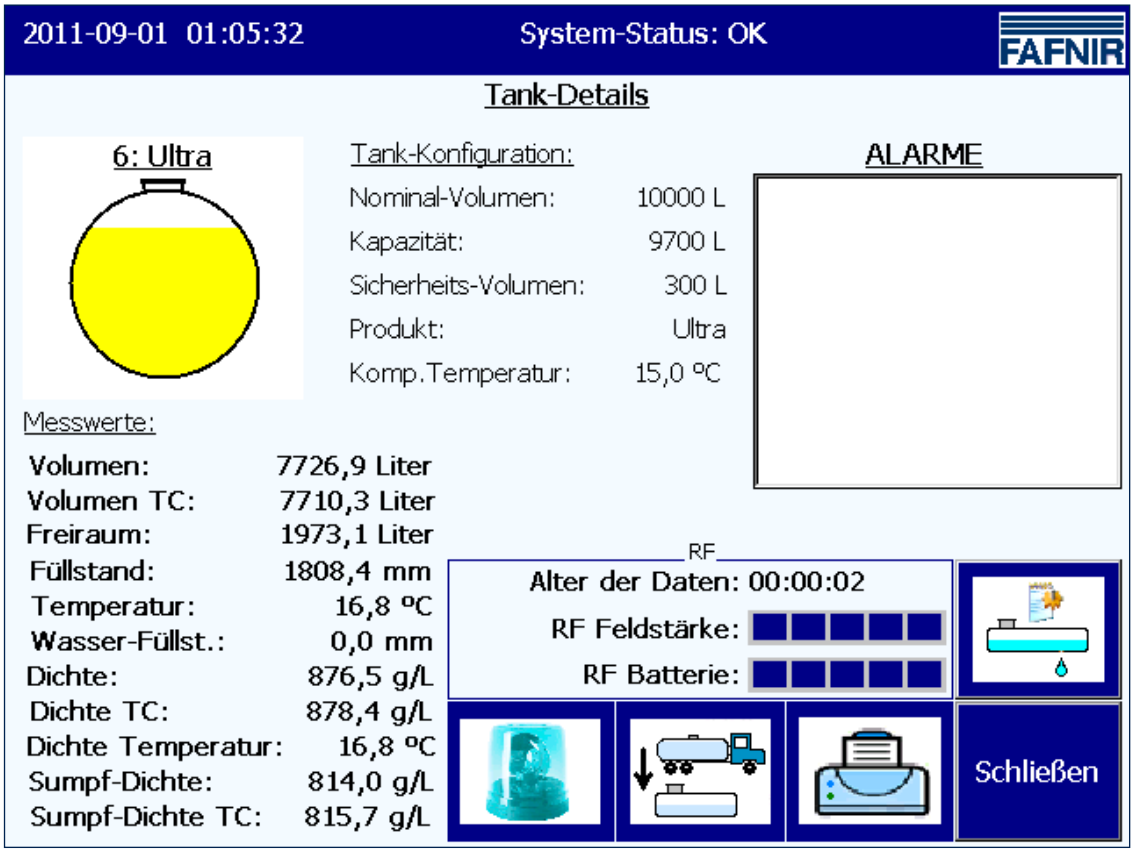


Abbildung 5: Tank-Details

Die Tankdetail-Anzeige wird laufend aktualisiert und zeigt die aktuellen Werte des gewählten Tanks an. Die Funktionstasten "Alarm", "Anlieferungen", "Drucken" und "Statische Leck.-Erkennung" beziehen sich auf den hier gewählten Tank.

Die Tank-Detail Anzeige enthält folgende Teilbereiche:

- Tank-Graphik
- Tank-Konfiguration
- Messwerte
- Alarme
- Alter der Daten (nur bei Funk-Betrieb)
- RF-Feldstärke (nur bei Funk-Betrieb)
- RF-Batterie (nur bei Funk-Betrieb)
- Funktionstasten

Die einzelnen Teilbereiche werden in den folgenden Kapiteln erklärt.

Tank-Grafik

Es wird der ausgewählte Tank des Hauptfensters mit Tanknummer, Produktname und Tankfüllstand dargestellt. Sofern für diesen Tank ein Alarm aktiv ist, wird innerhalb der Tank-Grafik der Text "Alarm" angezeigt.

Tank-Konfiguration

Anzeige der mit VISY-Setup eingestellten Konfigurations-Werte für diesen Tank:

Parameter	Beschreibung
Nominal-Volumen	(durch den Tankhersteller vorgegeben)
Kapazität	Nominalvolumen abzüglich Sicherheitsvolumen
Sicherheitsvolumen	wird aus Sicherheitsgründen nicht befüllt (oberer Tankbereich)
Produkt	Produktname
Komp.Temperatur	Kompensations-Temperatur

Messwerte

wie von der Messauswertung bereitgestellt:

Parameter	Beschreibung
Volumen	Produkt-Volumen, nicht temperaturkompensiert
Volumen TC	Produkt-Volumen, temperaturkompensiert
Freiraum	das für Anlieferungen zur Verfügung stehende Volumen
Füllstand	Produkt-Füllstand in Millimetern
Temperatur	Produkt-Temperatur
Wasser-Füllst.	Wasser-Füllstand in Millimetern
Dichte	Produkt-Dichte, nicht temperaturkompensiert
Dichte TC	Produkt-Dichte, temperaturkompensiert
Dichte Temperatur	Temperatur im Bereich der Dichtemessung
Sumpf-Dichte	Dichte, am Tankboden gemessen, nicht temperaturkompensiert
Sumpf-Dichte TC	Dichte, am Tankboden gemessen, temperaturkompensiert

☞ *Die Darstellung der Dichte-Messwerte ist konfigurationsabhängig. Siehe hierzu auch das Kapitel "Konfiguration System-Optionen Dichte".*

Alarme

Aktuell bestehende Alarme werden im Fenster "Alarme" aufgelistet.

Alarm-Typ	Alarm-Parameter
Produkt	Sehr hoch, hoch, niedrig, sehr niedrig
Wasser	Sehr hoch, hoch
Sonde	diverse Messwertgeber-Alarme

Zur Konfiguration der Alarme siehe folgende Anleitung:

📖 Technische Dokumentation VISY-Setup V4…, Art.-Nr. 207157

Alter der Daten

Dieses Datenfeld wird nur im Funk-Betrieb (VISY-RF Funksystem, wireless) angezeigt. Im Funk-Betrieb werden die Messwertgeberdaten im Intervall gesendet oder können auch, bedingt durch den auf der Tankstelle herrschenden PKW- und LKW-Verkehr, in der Übertragung gestört sein. Deshalb ist die Anzeige des Alters der empfangenen Messwerte besonders wichtig.

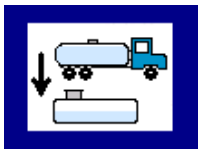
RF-Feldstärke

Dieses Datenfeld wird nur bei Funk-Betrieb (wireless) angezeigt und gibt die Empfangs-feldstärke wieder.

RF-Batterie

Dieses Datenfeld wird nur bei Funk-Betrieb (wireless) angezeigt und gibt die Batterie-spannung des Senders wieder.

Funktionstasten

Taste	Funktion	Beschreibung
	Alarme	Öffnet die Alarm-Berichtsfunktion für den gewählten Tank (siehe nachfolgendes Kapitel).
	Anlieferung	Öffnet die Anlieferungs-Berichtsfunktion für den gewählten Tank (siehe nachfolgendes Kapitel).
	Statische Leckage-Kontrolle	Öffnet die Berichtsfunktion "Statische Leckage-Kontrolle" für den gewählten Tank (siehe nachfol-gendes Kapitel).
	Drucken	Druckt die auf dieser Seite angezeigten Werte aus.
	Schließen	Schließt die angezeigt Seite.

4.7 Berichte u. Konfiguration (System-Funktionen)

Hauptfenster -> System-Funktionen

Mit der Taste "System-Funktionen" wird das Auswahl-Menü für weitere Funktionen geöffnet:

- Anlieferungen
- Konfiguration
- Statische Leckage-Kontrolle
- Betriebsart
- Ölabscheider (nur sichtbar, wenn VISY-Stick als ÖA definiert ist)
- Reinigung (des Touch-Screens)

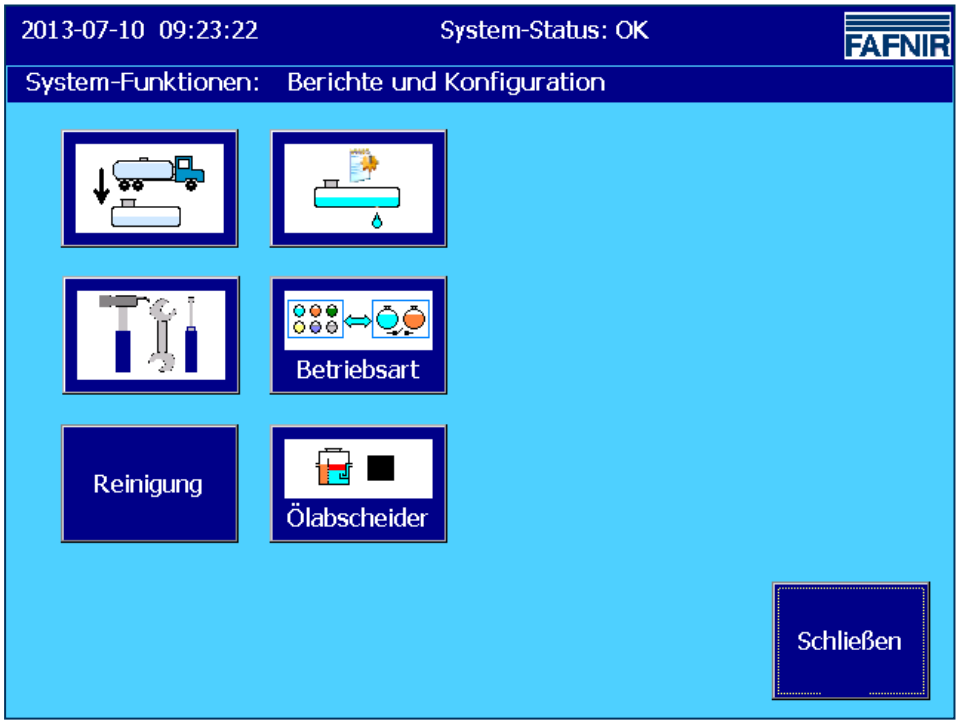
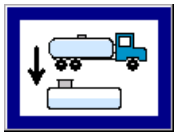
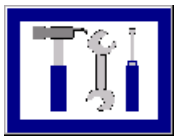
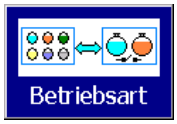
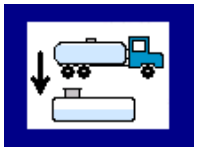


Abbildung 6: System-Funktionen

Taste	Funktion	Beschreibung
	Anlieferungen	Öffnet das Anlieferungs-Menü.
	Konfiguration	Öffnet das Passwort geschützte Konfigurations-Menü
	Statische Leckage-Kontrolle	Öffnet die Berichtsfunktion "Statische Leckage-Kontrolle"
	Betriebsart	Umschaltung zwischen der Standard-Anzeige und der TKW-Anzeige (Tankwagenfahrer-Anzeige)
	Ölabscheider	Startet den Betriebszustand oder den Wartungszustand des Ölabscheiders und öffnet ein entsprechendes Mitteilungsfenster.
	Reinigung	Startet die Funktion zur Reinigung des Bildschirms.
	Schließen	Schließt das angezeigte Fenster.

Die einzelnen Funktionen werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

4.7.1 Anlieferungen



Hauptfenster -> System-Funktionen -> Anlieferungen

Berichte und Alarme können per E-Mail versendet werden, wenn diese Funktionen im Konfigurations-Menu "SMTP-Server" und "System-Optionen" konfiguriert wurden.

Beim Eintritt in diese Funktion werden die Anlieferungen für den aktuellen Monat angezeigt.

Der Monat, dessen Einträge gezeigt werden, wird auf der breiten "Monatstaste" unterhalb des Schriftzugs "Anlieferungen" angezeigt. Mit den +/- Pfeiltasten kann der Benutzer einen anderen Monat auswählen und abschließend mit dem Drücken der "Monatstaste" das Listenfeld aktualisieren.

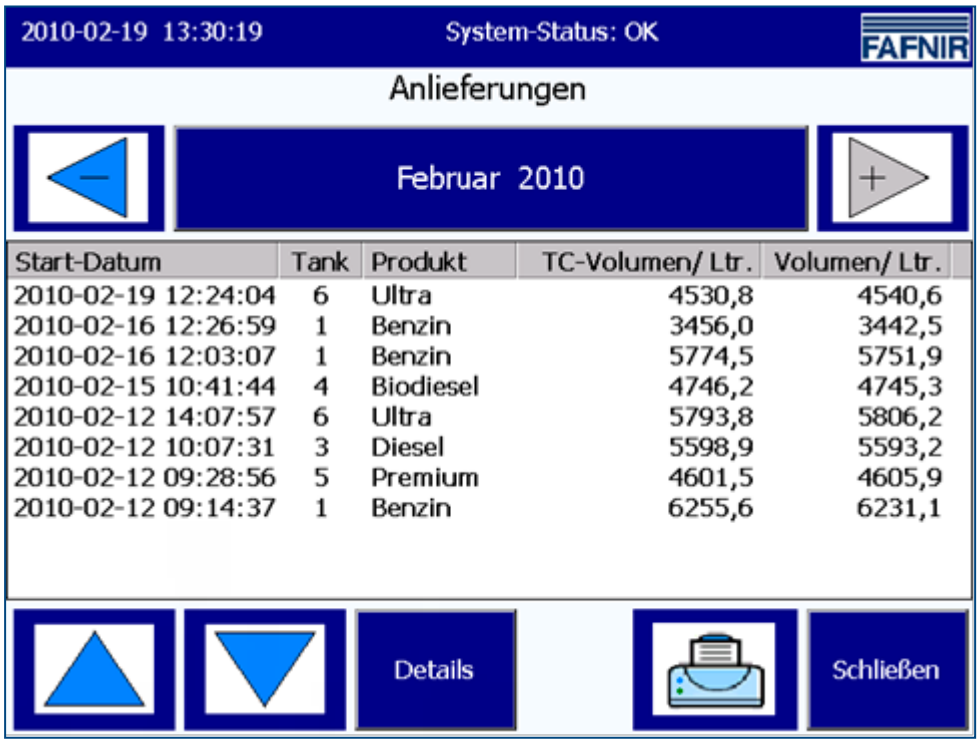
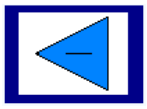
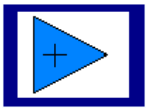
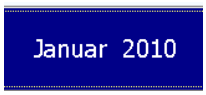


Abbildung 7: Anlieferungs-Funktion

Taste	Funktion	Beschreibung
	Monats-Auswahl, ein Monat zurück	
	Monats-Auswahl, ein Monat vorwärts	
	Monatstaste, Monats-Auswahl, Monat bestätigt.	Die Einträge dieses Monats werden angezeigt.
	Monatstaste, Monats-Auswahl, noch unbestätigt	Eine der Monats-Auswahltasten wurde gedrückt.
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "aufwärts"	Die Zeile des Eintrags oberhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "abwärts"	Die Zeile des Eintrags unterhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Details	Öffnet das Detail-Ansichts-Fenster für den gewählten Eintrag.
	Drucken	Druckt die auf dieser Seite angezeigten Werte aus.
	Schließen	Schließt die angezeigte Seite.

Listenfeld

Das Listenfeld zeigt die wichtigsten Anlieferungs-Parameter an, weitere Details können mit der "Details"-Taste zu jedem Anlieferungs-Eintrag abgerufen werden.

Start-Datum	Tank	Produkt	TC-Volumen/ Ltr.	Volumen/ Ltr.
2010-02-19 12:24:04	6	Ultra	4530,8	4540,6
2010-02-16 12:26:59	1	Benzin	3456,0	3442,5
2010-02-16 12:03:07	1	Benzin	5774,5	5751,9
2010-02-15 10:41:44	4	Biodiesel	4746,2	4745,3

Abbildung 8: Anlieferungs-Daten, Übersicht im Listenfeld

Spalten-Name	Beschreibung
Start-Datum	Zeitpunkt des Beginns der Anlieferung
Tank	Messwertgeberanschlussnummer/Tank
Produkt	der für diesen Tank konfigurierte Produktname
TC-Volumen/Ltr.	Angeliefertes Produkt-Volumen in Liter, temperaturkompensiert
Volumen/Ltr.	Angeliefertes Produkt-Volumen in Liter, nicht temperaturkompensiert

Für jede Anlieferung werden folgende Werte registriert:

Parameter	Beschreibung
Tank-Nummer	Messwertgeberanschlussnummer für diesen Tank
Produkt	der für diesen Tank konfigurierte Produktname
Start-Zeitpunkt	Beginn der Anlieferung
Ende-Zeitpunkt	Ende der Anlieferung
Volumen TC	temperaturkompensiertes (=TC) Anlieferungs-Volumen
Start Volumen TC	temperaturkompensiertes Volumen bei Beginn der Anlieferung
Stop Volumen TC	temperaturkompensiertes Volumen bei Ende der Anlieferung
Volumen	Anlieferungs-Volumen (nicht temperaturkompensiert)
Start Volumen	Volumen (nicht temperaturkompensiert) bei Beginn der Anlieferung
Stop Volumen	Volumen (nicht temperaturkompensiert) bei Ende der Anlieferung
Start Temperatur	Produkt-Temperatur bei Beginn der Anlieferung
Stop Temperatur	Produkt-Temperatur bei Ende der Anlieferung
Diff. Temperatur	Temperatur-Differenz (Stopp-Wert minus Startwert)
Start Prod.Füllstand	Produkt-Füllstand (mm) bei Beginn der Anlieferung
Stop Prod.Füllstand	Produkt-Füllstand (mm) bei Ende der Anlieferung
Diff Prod.Füllstand	Produkt-Füllstand-Differenz (in mm, Stoppwert minus Startwert)
Start Wasser-Füllst.	Wasser-Füllstand (mm) bei Beginn der Anlieferung
Stop Wasser-Füllst.	Wasser-Füllstand (mm) bei Ende der Anlieferung
Diff Wasser-Füllst.	Wasser-Füllstand-Differenz (in mm, Stoppwert minus Startwert)

☞ *Nur das temperaturkompensierte Volumen wird mit dem Zusatz "TC" (engl.: temperature compensated) versehen. Bei Volumen-Angaben ohne den Zusatz "TC" handelt es sich um nicht-temperaturkompensierte Werte.*

Anzeige des kompletten Anlieferungs-Eintrags (Anlieferungs-Details)

Für die Auswahl im Listenfeld werden zur Übersicht nur die wichtigsten Parameter angezeigt. Mit den Tasten "Aufwärts" und "Abwärts" kann der gewünschte Anliefe-rungs-Eintrag angewählt werden. Der angewählte Eintrag/Zeile wird dann mit dunklem Hintergrund unterlegt angezeigt. Mit der Taste "Details" wird das Fenster mit den "Anlieferungs-Details" geöffnet; in diesem Fenster werden alle verfügbaren Details der ausgewählten Anlieferung angezeigt.

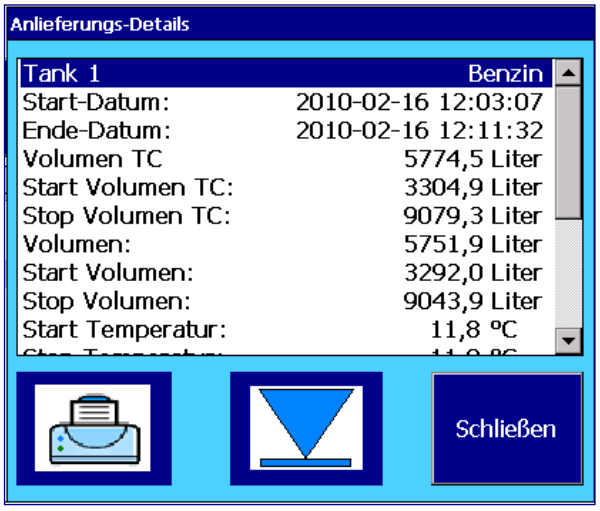
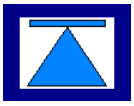


Abbildung 9: Anlieferungs-Detail-Fenster

Taste	Funktion	Beschreibung
	Speed-Button "abwärts"	Schnell-Umschaltung zur Darstellung der unteren Hälfte der Anlieferungs-Details.
	Speed-Button "aufwärts"	Schnell-Umschaltung zur Darstellung der oberen Hälfte der Anlieferungs-Details.
	Drucken	Druckt die auf dieser Seite angezeigten Werte aus.
	Schließen	Schließt die angezeigt Seite.

Speed-Button:

Aufgrund der begrenzten Anzeigefläche können nicht alle Anlieferungs-Details gleichzei-tig im Detail-Fenster angezeigt werden. Mit dem sogenannten "Speed-Button" kann eine schnelle Umschaltung zur jeweils anderen Listen-Hälfte vorgenommen werden. Anhand des Striches kann die Sprungrichtung (oben/unten) erkannt werden. Nach Ausführung der Schnell-Umschaltung wechselt das angezeigte Symbol in die jeweils entgegengesetzte Richtung.

4.7.2 Konfiguration

Hauptfenster -> System-Funktionen -> Konfiguration

Mit der Taste "Konfiguration" wird das Konfigurations-Menü geöffnet. Aus Sicherheitsgründen werden die hier angebotenen Funktionen durch eine Passwort-Abfrage geschützt.

Zur Konfiguration von VISY-SoftView siehe Technische Dokumentation

VISY-SoftView Administrator, Art. Nr. 350143

4.7.3 Statische Leckage-Kontrolle (Berichts-Funktion alle Tanks)

Hauptfenster -> System-Funktionen -> Statische Leck.-Kontrolle

Beim Eintritt in diese Funktion werden die Einträge der Funktion "Statische Leckage-Kontrolle (= SLK) für den aktuellen Monat angezeigt.

Der Monat, dessen Einträge gezeigt werden, wird auf der breiten "Monatstaste" unterhalb des Schriftzugs "Statische Leck.-Kontrolle" angezeigt. Mit den +/- Pfeiltasten kann der Benutzer einen anderen Monat auswählen und abschließend mit dem Drücken der "Monatstaste" das Listenfeld aktualisieren.

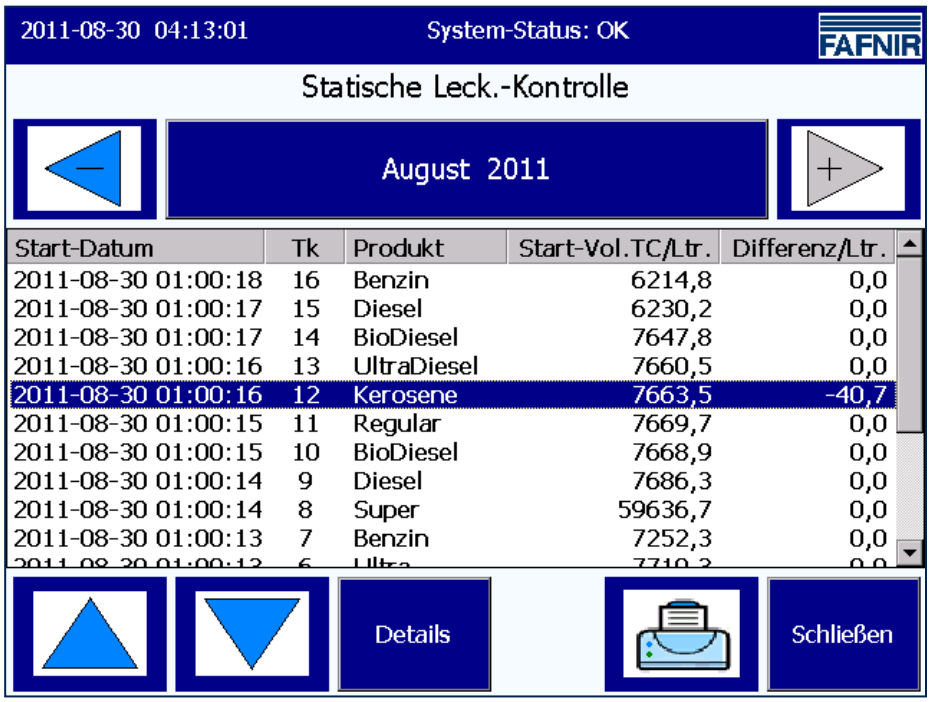
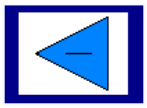
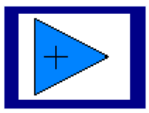
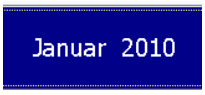


Abbildung 10: Statische Leckage-Kontrolle

Für jeden SLK- Eintrag werden in dieser Übersicht die wichtigsten Parameter angezeigt:

- Start-Zeitpunkt
- Tank-Nummer
- Produkt-Name
- Start-Volumen TC (= temperatur-kompensiertes Produkt-Volumen)
- Differenz (= Stop-Volumen TC minus Start-Volumen TC)

Statische Leckage-Kontrolle, Funktionstasten

Taste	Funktion	Beschreibung
	Monats-Auswahl, ein Monat zurück	
	Monats-Auswahl, ein Monat vorwärts	
	Monatstaste, Monats-Auswahl, Monat bestätigt	Die Einträge dieses Monats werden angezeigt.
	Monatstaste, Monats-Auswahl, noch unbestätigt	Eine der Monats-Auswahltasten wurde gedrückt.
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "aufwärts"	Die Zeile des Eintrags oberhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "abwärts"	Die Zeile des Eintrags unterhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Details	Öffnet das Detail-Ansichts-Fenster für den gewählten Eintrag.
	Drucken	Druckt die auf dieser Seite angezeigten Werte aus.
	Schließen	Schließt die angezeigte Seite.

Listenfeld, Statische Leckage-Kontrolle (SLK)

Das Listenfeld zeigt die wichtigsten SLK-Parameter an. Weitere Details können mit der "Details"-Taste zu jedem SLK- Eintrag abgerufen werden.

Start-Datum	Tk	Produkt	Start-Vol.TC/Ltr.	Differenz/Ltr.
2011-08-30 01:00:18	16	Benzin	6214,8	0,0
2011-08-30 01:00:17	15	Diesel	6230,2	0,0
2011-08-30 01:00:17	14	BioDiesel	7647,8	0,0

Abbildung 11: Statische Leckage-Kontrolle, Übersicht im Listenfeld

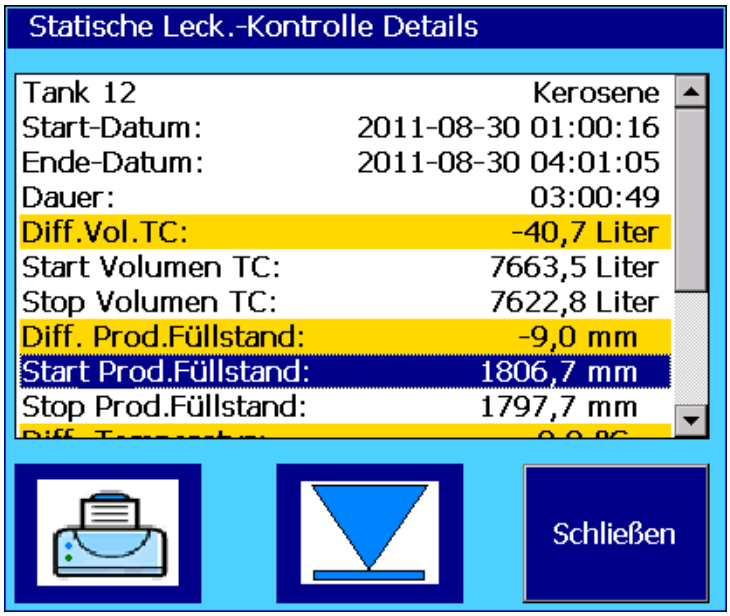
Spalten-Name	Beschreibung
Start-Datum	Zeitpunkt des Beginns der Statischen Leckage-Kontrolle (=SLK)
Tk	Anschlussnummer Messwertgeber / Tank
Produkt	der für diesen Tank konfigurierte Produktname
Start-Vol.TC/Ltr.	Produkt-Volumen in Liter, temperaturkompensiert, beim Startzeitpunkt
Differenz/Ltr.	Differenz der Produkt-Volumina in Liter, temperaturkompensiert (End-Wert minus Start-Wert)

Für jeden Eintrag werden folgende Werte registriert:

Parameter	Beschreibung
Tank-Nummer	Messwertgeberanschlussnummer für diesen Tank
Produkt	der für diesen Tank konfigurierte Produktname
Start-Zeitpunkt	Beginn der SLK
Ende-Zeitpunkt	Ende der SLK
Dauer	Dauer der SLK
Diff.Volumen TC	temperaturkompensierte (=TC) Volumen-Differenz
Start Volumen TC	temperaturkompensiertes Volumen bei Beginn der SLK
Stop Volumen TC	temperaturkompensiertes Volumen bei Ende der SLK
Diff Prod.Füllstand	Produkt-Füllstand-Differenz (in mm, Stoppwert minus Startwert)
Start Prod.Füllstand	Produkt-Füllstand (mm) bei Beginn der SLK
Stop Prod.Füllstand	Produkt-Füllstand (mm) bei Ende der SLK
Diff. Temperatur	Temperatur-Differenz (Stopp-Wert minus Startwert)
Start Temperatur	Produkt-Temperatur bei Beginn der SLK
Stop Temperatur	Produkt-Temperatur bei Ende der SLK
Diff Wasser-Füllst.	Wasser-Füllstand-Differenz (in mm, Stoppwert minus Startwert)
Start Wasser-Füllst.	Wasser-Füllstand (mm) bei Beginn der SLK
Stop Wasser-Füllst.	Wasser-Füllstand (mm) bei Ende der SLK

Detail-Anzeige

Weitere Details können durch Drücken der Taste "Details" oder durch einen "Doppel-Klick" auf den entsprechenden SLK- Eintrag angezeigt werden.



Anzeige der Detail-Informationen zum gewählten SLK- Eintrag

Abbildung 12: Statische Leckage-Kontrolle, Details

Taste	Funktion	Beschreibung
	Speed-Button "abwärts"	Schnell-Umschaltung zur Darstellung der unteren Hälfte der SLK-Details.
	Speed-Button "aufwärts"	Schnell-Umschaltung zur Darstellung der oberen Hälfte der SLK-Details.
	Drucken	Druckt die auf dieser Seite angezeigten Werte aus.
	Schließen	Schließt die angezeigt Seite.

Speed-Button:

Aufgrund der begrenzten Anzeigefläche können nicht alle Einzelheiten des SLK-Eintrags gleichzeitig im Detail-Fenster angezeigt werden. Mit dem sogenannten "Speed-Button" kann eine schnelle Umschaltung zur jeweils anderen Listen-Hälfte vorgenommen werden. Anhand des Striches kann die Sprungrichtung (oben/unten) erkannt werden. Nach Ausführung der Schnell-Umschaltung wechselt das angezeigte Symbol in die jeweils entgegengesetzte Richtung.

Ausdruck, Details

```
Stat.Leck.Kontr 2011-07-18 18:12
Tank 3                      Diesel
Start-Datum: 2011-07-18 13:20:37
Ende-Datum:  2011-07-18 15:21:28
Dauer:                   02:00:51
Diff.Vol.TC:            0,0 Liter
Start-Vol.TC:     104485,6 Liter
Stop-Vol.TC:      104485,6 Liter
Diff.Prod.Füllst.:         0,0 mm
Start Prod.Füllst.:     1292,6 mm
Stop Prod.Füllst.:      1292,6 mm
Diff.Temperatur:           0,0 °C
Start Temperatur:         13,8 °C
Stop Temperatur:          13,8 °C
Diff.Wasser-Füllst.:       0,0 mm
Start Wasser-Füllst.:      0,0 mm
Stop Wasser-Füllst.:       0,0 mm
--------------------------------
```

Anzeige noch nicht abgeschlossener SLK

Bei noch nicht abgeschlossenen SLK liegen noch keine Stopp-Werte vor; die entsprechenden Werte werden dann mit "-,-" angegeben; in der Zeile "Dauer" wird mit "Test läuft noch" der Sachverhalt angezeigt, bzw. ausgedruckt.

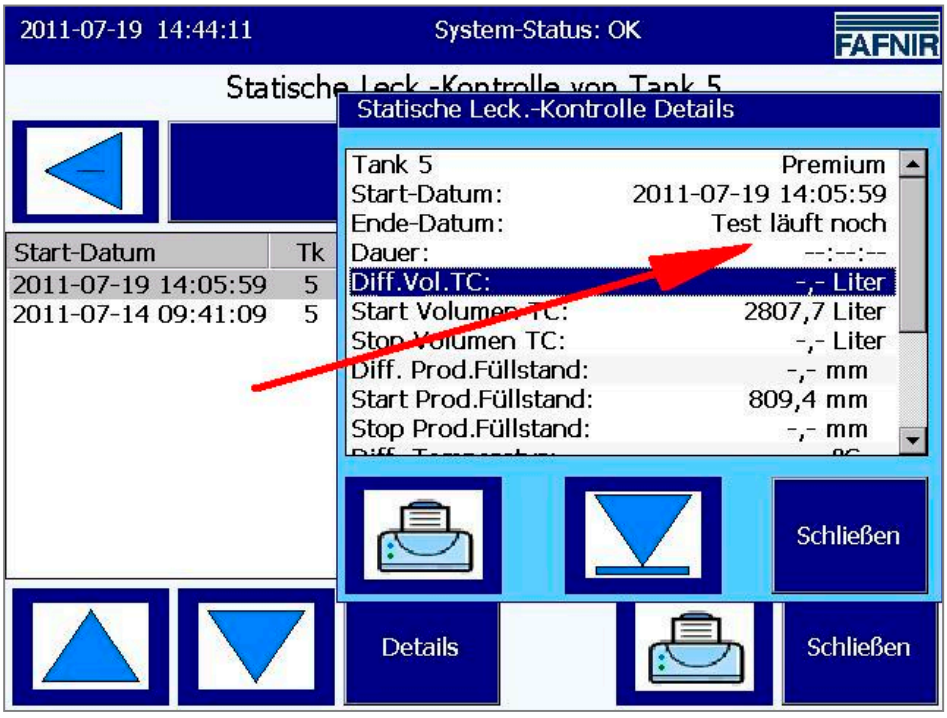


Abbildung 13: Statische Leckage-Kontrolle, nicht abgeschlossen

4.7.4 Statische Leckage-Kontrolle (Berichts-Funktion einzelner Tank)

1. Aufruf aus Ansicht "Tank-Details"

In der Ansicht "Tank-Details" kann für den angezeigten Tank auch der SLK-Bericht ausgewählt werden.

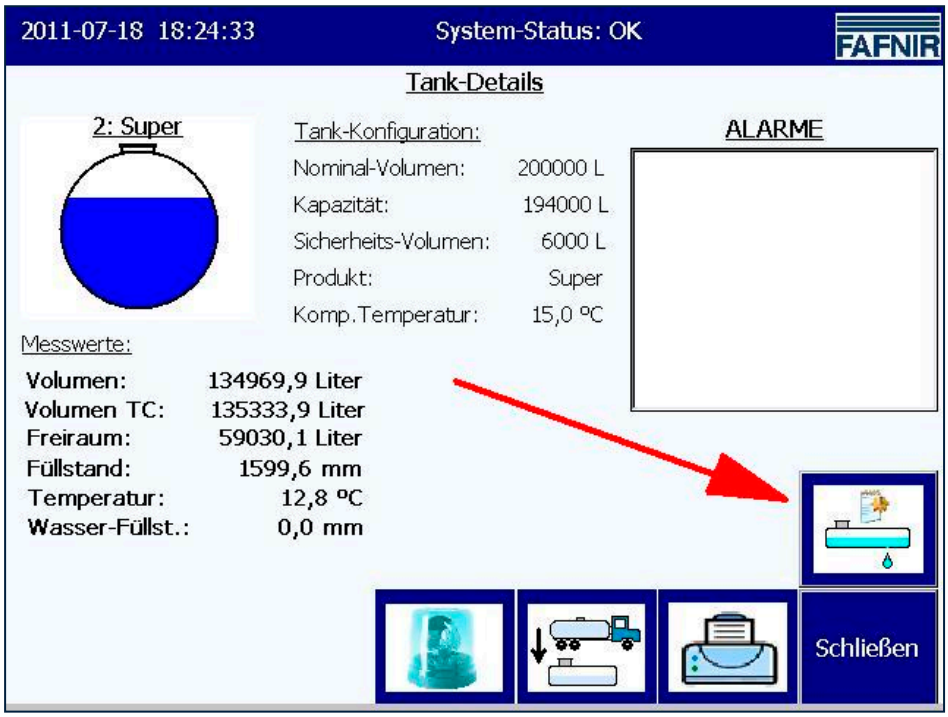


Abbildung 14: Statische Leckage-Kontrolle, Aufruf einzelner Tank

Der Aufruf des SLK- Berichts erfolgt hier für den ausgewählten Tank; im SLK-Bericht werden nur die Einträge dieses Tanks aufgelistet.

2. Berichts-Funktion SLK, einzelner Tank

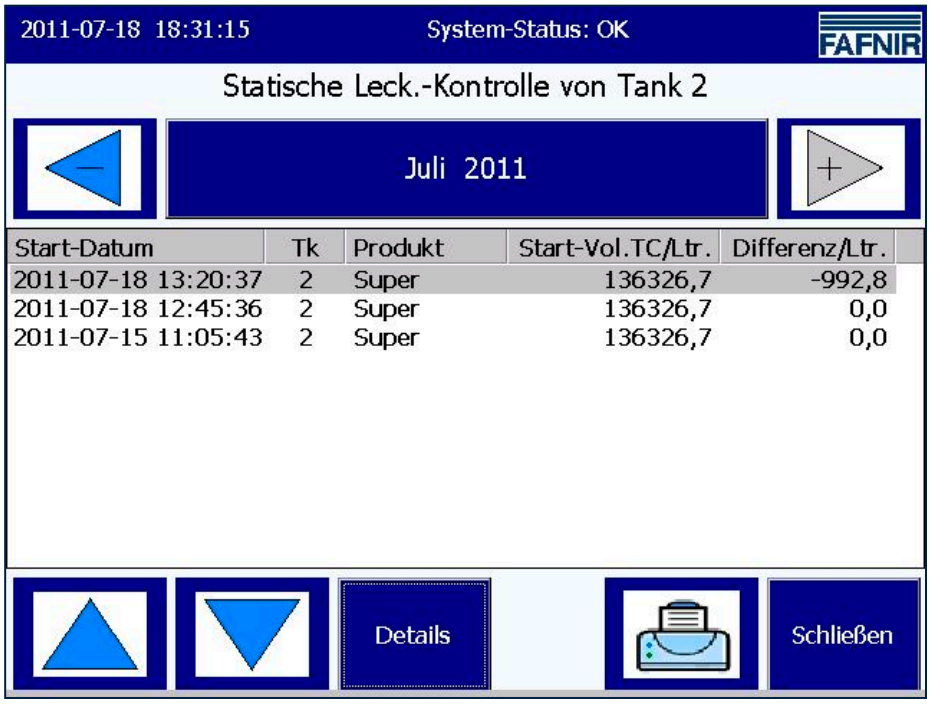


Abbildung 15: Statische Leckage-Kontrolle, Listenfeld einzelner Tank

Weitere Details für den gewählten Eintrag können mit der Taste "Details" angezeigt werden:

Detail-Anzeige

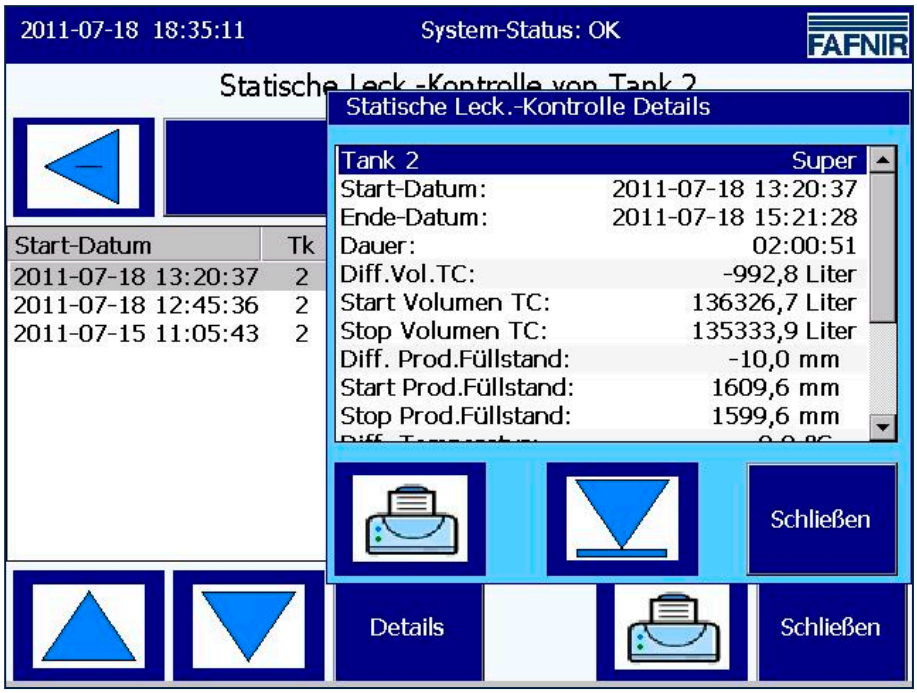


Abbildung 16: Statische Leckage-Kontrolle, Details

Ausdruck Details SLK, einzelner Tank

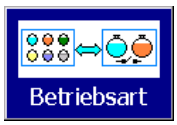
SLK, abgeschlossen:

```
Stat.Leck.Kontr 2011-07-18 18:37
Tank 2                      Super
Start-Datum: 2011-07-18 13:20:37
Ende-Datum:  2011-07-18 15:21:28
Dauer:                   02:00:51
Diff.Vol.TC:          -992,8 Liter
Start-Vol.TC:      136326,7 Liter
Stop-Vol.TC:       135333,9 Liter
Diff.Prod.Füllst.:       -10,0 mm
Start Prod.Füllst.:     1609,6 mm
Stop Prod.Füllst.:      1599,6 mm
Diff.Temperatur:           0,0 °C
Start Temperatur:         12,8 °C
Stop Temperatur:          12,8 °C
Diff.Wasser-Füllst.:       0,0 mm
Start Wasser-Füllst.:      0,0 mm
Stop Wasser-Füllst.:       0,0 mm
--------------------------------
```

SLK, laufender Test:

```
Stat.Leck.Kontr 2011-07-19 14:07
Tank 1                     Benzin
Start-Datum: 2011-07-19 14:05:59
Ende-Datum:      Test läuft noch
Dauer:                   --:--:--
Diff.Vol.TC:             -,- Liter
Start-Vol.TC:        7533,5 Liter
Stop-Vol.TC:             -,- Liter
Diff.Prod.Füllst.:          -,- mm
Start Prod.Füllst.:     1759,6 mm
Stop Prod.Füllst.:          -,- mm
Diff.Temperatur:            -,- °C
Start Temperatur:         11,8 °C
Stop Temperatur:            -,- °C
Diff.Wasser-Füllst.:        -,- mm
Start Wasser-Füllst.:       0,0 mm
Stop Wasser-Füllst.:        -,- mm
--------------------------------
```

4.7.5 Betriebsart



Hauptfenster -> System-Funktionen -> Betriebsart

Mit dem Schalter "Betriebsart" kann die Standard-Anzeige oder die TKW-Anzeige (Tankwagenfahrer-Anzeige) ausgewählt werden. Die Auswahl wird in dem folgenden Fenster in Klartext angezeigt. Nach Drücken der Taste Bestätigung schließt das Fenster.

Abbildung 17: Systemfunktionen – Betriebsart Bestätigung

4.7.6 Ölabscheider

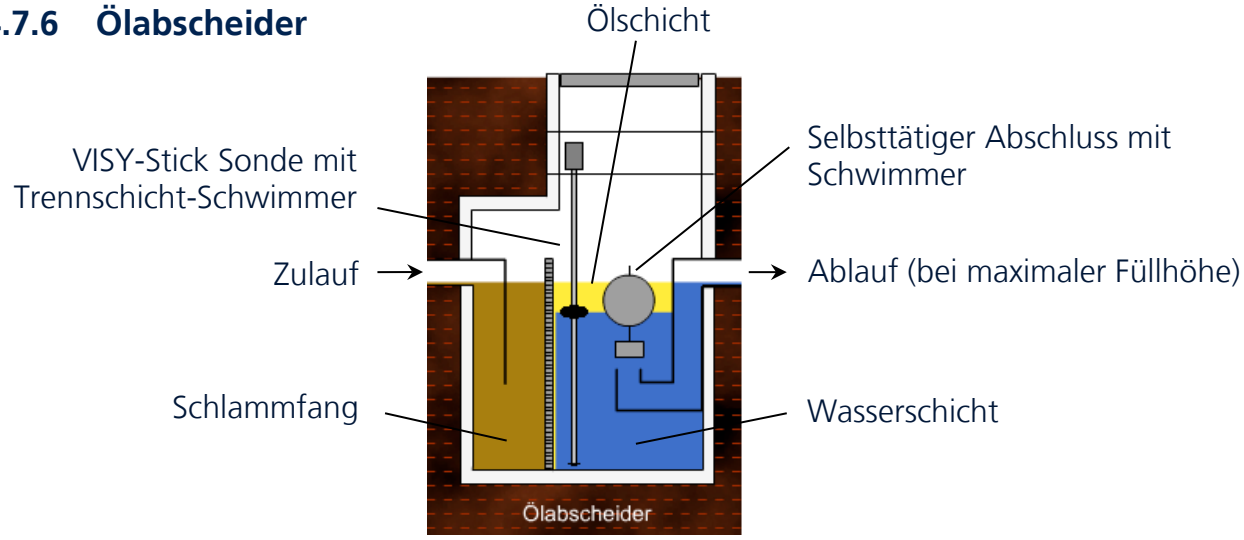


Abbildung 18: Ölabscheider mit VISY-Stick-Sonde

Für Details zum Ölabscheider mit VISY-SoftView siehe Anleitung:

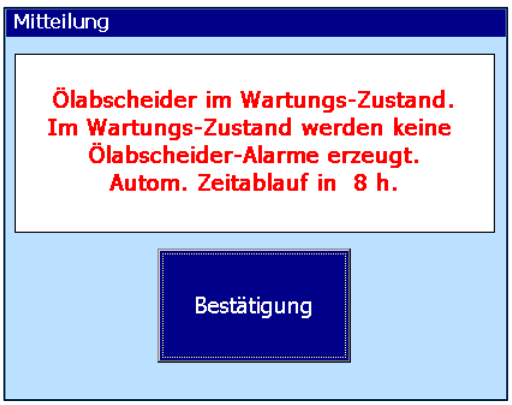
VISY-SoftView Ölabscheider, Art.-Nr.: 350192

Betriebszustand

Hauptfenster -> System-Funktionen -> Ölabscheider (Betriebszustand)

Die Graphik zeigt einen ÖA in Benutzung.

Das Quadrat (schwarz) weist symbolisch auf die "STOP"-Funktion hin, die beim Drücken der Taste ausgeführt wird, um den Wartungs-Zustand des Ölabscheiders zu aktivieren.



Der Wechsel vom Betriebs- in den Wartungs-Zustand wird dem Benutzer mitgeteilt und es wird auf die Auswirkung bezüglich der ÖA-Alarme hingewiesen.

Wenn die Zeitüberwachung des Wartungs-Zustands aktiviert wurde, wird auf das automatische Beenden hingewiesen (hier: Zeitablauf in 8 Stunden)

Abbildung 19: Meldung bei Aktivierung des Wartungs-Zustands

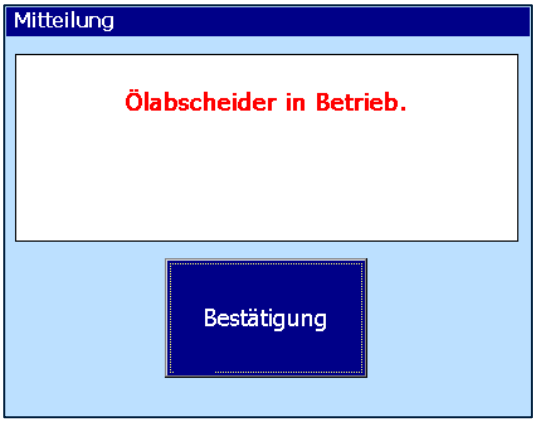
Wartungszustand

Hauptfenster -> System-Funktionen -> Ölabscheider (Wartungszustand)

Die Graphik zeigt einen gereinigten ÖA.

☞ *Das Dreieck (grün) weist symbolisch auf die "START"-Funktion hin, die beim Drücken der Taste ausgeführt wird, um den Wartungs-Zustand des Ölabscheiders zu beenden.*

Danach ist der Ölabscheider wieder in Betrieb.



Der Wechsel vom Wartungs- in den Betriebs-Zustand wird dem Benutzer mitgeteilt.

Abbildung 20: Meldung nach Beenden des Wartungs-Zustands

4.7.7 Bildschirm-Reinigung

Hauptfenster -> System-Funktionen -> Konfiguration -> Reinigung

Diese Funktion ermöglicht das Reinigen der Touch-Screen-Oberfläche für eine bestimmte Zeit (ca. 15 Sekunden).

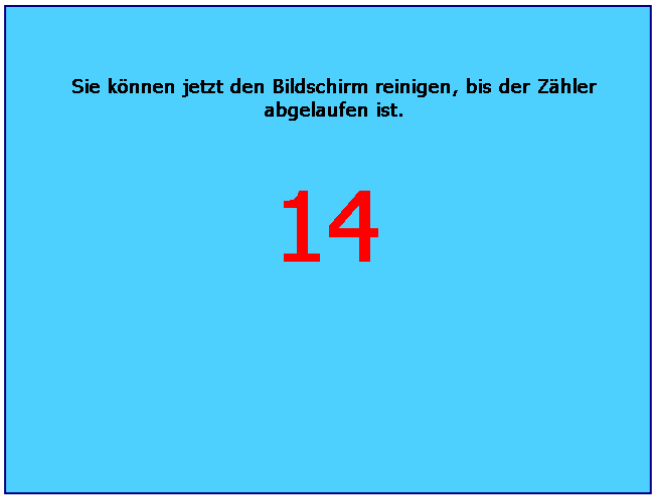


Abbildung 21: Bildschirm-Reinigung, Anzeige der noch verbleibenden Zeit

Während der Reinigungszeit zählt der Sekunden-Zähler herunter, bis eine Abschluss-Meldung erscheint ("Auf Wiedersehen").

Während dieser Reinigungszeit kann der Bildschirm gereinigt werden, ohne dass unbeabsichtigt weitere Funktionen ausgelöst werden.

4.8 Alarme

☞ *Berichte und Alarme können per E-Mail versendet werden, wenn diese Funktionen im Konfigurations-Menu "SMTP-Server" und "System-Optionen" konfiguriert wurden, siehe Technische Dokumentation: VISY-SoftView Administrator, Art.-Nr. 350143.*

4.8.1 Neue Alarme

Neue Alarme werden im Alarm-Dialog-Fenster angezeigt, gleichzeitig wird ein akustisches Alarm-Signal eingeschaltet, die Alarm-Lampe beginnt zu blinken und ein Ausdruck wird eingeleitet.

☞ *Der automatische Ausdruck von Alarmen ist konfigurierbar.*

Bitte Alarme bestätigen.
Tank 3: Produkt sehr niedrig
Tank 3: Wasser hoch
Tank 4: Produkt sehr niedrig
Tank 4: Wasser hoch
Tank 6: Wasser sehr hoch
Tank 9: Produkt sehr niedrig
Bestätigung

Abbildung 22: Bestätigung von Alarmen

Im Alarm-Dialog-Fenster werden die neuen Alarme angezeigt und müssen bestätigt werden.

Die Taste "Bestätigung" wirkt für alle im Anzeigefenster gezeigten Alarme. Mit den Pfeiltasten kann die nächste Gruppe von Alarmen angezeigt werden.

Nach dem Bestätigen der Alarme wird das akustische Signal abgeschaltet, ein automatischer Ausdruck für bestätigte Alarme erfolgt, und die angezeigten Alarme werden aus dem Alarm-Dialog-Fenster entfernt.

```
Alarm-Start     2011-04-18 17:28
Tank 9       Diesel
Alarm:       Produkt niedrig
Start-Datum: 2011-04-18 17:28:49
--------------------------------
```

Automatischer Ausdruck bei einem neuen Alarm

```
Alarm Bestätigt 2011-04-18 17:28
Tank 9       Diesel
Alarm:       Produkt niedrig
Start-Datum: 2011-04-18 17:28:49
Bestätigt:   2011-04-18 17:28:57
--------------------------------
```

Automatischer Ausdruck bei einem bestätigten Alarm

4.8.2 Alarm-Auswahl

Hauptfenster -> Alarm-Taste

Die Farbe der Alarm-Taste zeigt an, ob Alarme vorliegen. Wenn ein Alarm vorliegt, blinkt das Lampensymbol rot, ansonsten wird eine statische blaue Alarm-Lampe angezeigt.

Nach dem Drücken der Alarm-Taste kann der Benutzer in dem unten dargestellten Dialogfenster die gewünschte Alarmquelle auswählen oder den Vorgang abbrechen. Die Alarme werden in Alarme der Umwelt-Sensorik und Alarme der Tank-Messsonden unterschieden.

Die Auswahl-Taste weist mit einem roten Unterstrich auf aktive Alarme hin.

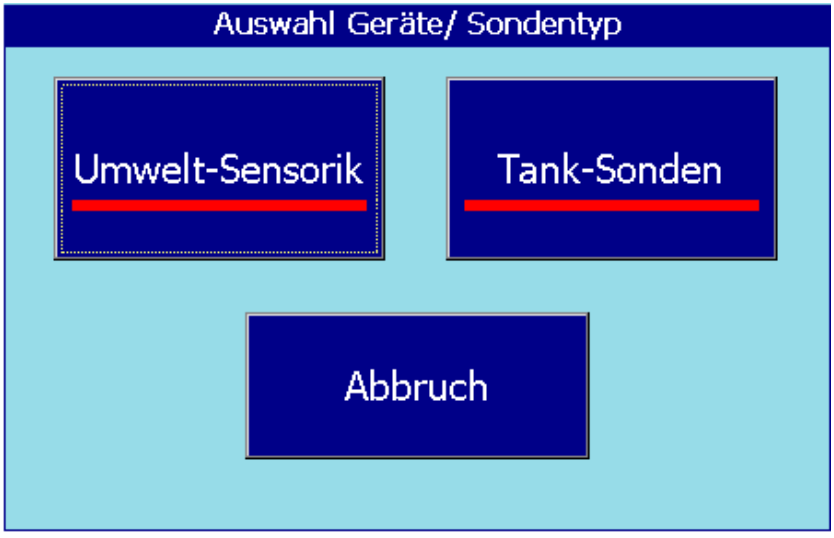


Abbildung 23: Alarmauswahl

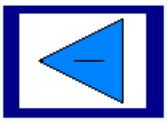
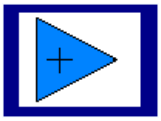
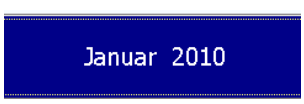
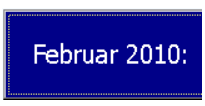
Funktionstaste	Beschreibung
Umwelt-Sensorik	die Übersicht der Umwelt-Alarme wird angezeigt
Tank-Sonden	die Übersicht der Tank-Alarme wird angezeigt
Abbruch	der Abfrage-Dialog wird geschlossen (Rückkehr zum Hauptfenster)

Tank-Alarme (Tank-Sonden)

Hauptfenster -> Alarm-Taste -> Tank-Sonden

Beim Eintritt in diese Funktion werden die Tankalarme für den aktuellen Monat angezeigt. Der Monat, dessen Einträge gezeigt werden, wird auf der breiten "Monatstaste" unterhalb des Schriftzugs "Tank-Alarme" angezeigt. Mit den +/- Pfeiltasten kann der Benutzer einen anderen Monat auswählen und abschließend mit dem Drücken der "Monatstaste" das Listenfeld aktualisieren.

Abbildung 24: Übersicht der Tank-Alarme

Taste	Funktion	Beschreibung
	Monats-Auswahl, ein Monat zurück	
	Monats-Auswahl, ein Monat vorwärts	
	Monatstaste, Monats-Auswahl, Monat bestätigt	Die Einträge dieses Monats werden angezeigt.
	Monatstaste, Monats-Auswahl, noch unbestätigt	Eine der Monats-Auswahltasten wurde gedrückt.

Taste	Funktion	Beschreibung
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "aufwärts"	Die Zeile des Eintrags oberhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "abwärts"	Die Zeile des Eintrags unterhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Details	Öffnet das Detail-Ansichts-Fenster für den gewählten Eintrag.
	Drucken	Druckt die auf dieser Seite angezeigten Werte aus.
	Schließen	Schließt die angezeigt Seite.

Liste der Tank-Alarme

Die Liste (siehe Abbildung 24 und Abbildung 25) zeigt die Tankalarme mit deren wichtigsten Parametern an. Weitere Details können mit der Taste "Details“ zu jedem Alarm-Eintrag abgerufen werden.

Aktuell bestehende Alarme werden in roter Schrift auf gelbem Hintergrund angezeigt. Beendete Alarme werden in schwarzer Schrift auf weißem Hintergrund dargestellt.

Start-Datum	Tank	Produkt	Alarm-Typ
2010-02-19 12:25:02	6	Ultra	Produkt hoch
2010-02-19 09:18:06	5	Premium	Wasser hoch
2010-02-19 09:17:58	6	Ultra	Wasser sehr hoch
2010-02-19 09:05:51	4	Biodiesel	Sonde antwortet nicht

Abbildung 25: Liste der Tankalarme

Spalte	Beschreibung
Start-Datum	Zeitpunkt des Auftretens des Alarms
Tank	Tank (Messwertgeberanschlussnummer), für den der Alarm gemeldet wurde
Produkt	der für diesen Tank konfigurierte Produktname
Alarm-Typ	Art des gemeldeten Alarms, z.B. "Produkt hoch“

Für jeden Tank-Alarm werden folgende Werte registriert:

Start-Zeitpunkt:	zu diesem Zeitpunkt ist der Alarm aufgetreten
Bestätigungs-Zeitpunkt:	zu diesem Zeitpunkt wurde der Alarm vom Benutzer quittiert
Ende-Zeitpunkt:	zu diesem Zeitpunkt wurde die Ursache des Alarms abgestellt.
Tank-Nummer:	für diesen Tank (Messwertgeberanschluss) wurde der Alarm gemeldet
Produkt:	der für diesen Tank konfigurierte Produktname
Art des Alarms:	z.B. "Produkt niedrig"

Alarm-Details (Tank-Alarme)

Für die Auswahl im Listenfeld werden zur Übersicht nur die wichtigsten Parameter angezeigt. Mit den Tasten "Aufwärts" und "Abwärts" kann der gewünschte Alarm-Eintrag angewählt werden. Der angewählte Eintrag/Zeile wird dann mit dunklem Hintergrund unterlegt angezeigt.

Mit der Taste "Details" wird das Fenster mit den "Alarm-Details" geöffnet; in diesem Fenster werden alle verfügbaren Details des ausgewählten Alarms angezeigt.

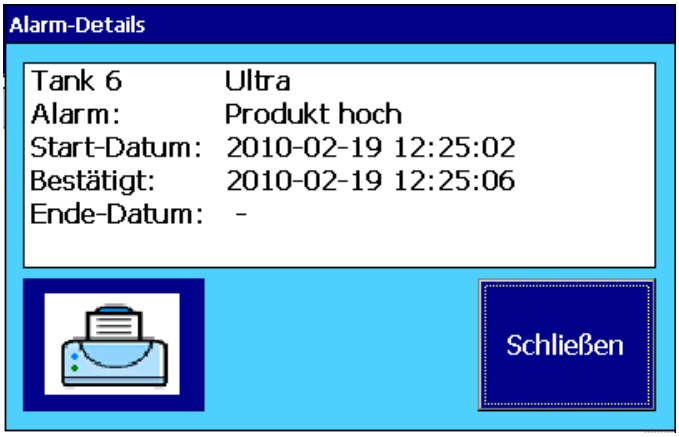


Abbildung 26: Alarm-Detail-Fenster mit akut bestehendem Alarm

☞ *Bei einem akut bestehenden Alarm kann noch kein Ende-Zeitpunkt eingetragen werden; in diesem Fall wird, wie im obigen Beispiel zu sehen, ein Bindestrich "-" angezeigt.*

Taste	Beschreibung
Drucken	Ausdruck der angezeigten Details für den gewählten Tank-Alarm-Eintrag.
Schließen	Schließt das Tank-Alarm-Details- Fenster

Umwelt-Alarme (Umwelt-Sensorik)

Hauptfenster -> Alarme -> Umwelt-Sensorik

Beim Eintritt in diese Funktion werden die Umweltalarme für den aktuellen Monat angezeigt. Der Monat, dessen Einträge gezeigt werden, wird auf der breiten "Monatstaste" unterhalb des Schriftzugs "Umwelt-Alarme" angezeigt.

Mit den +/- Pfeiltasten kann der Benutzer einen anderen Monat auswählen und abschließend mit dem Drücken der "Monatstaste" das Listenfeld aktualisieren.

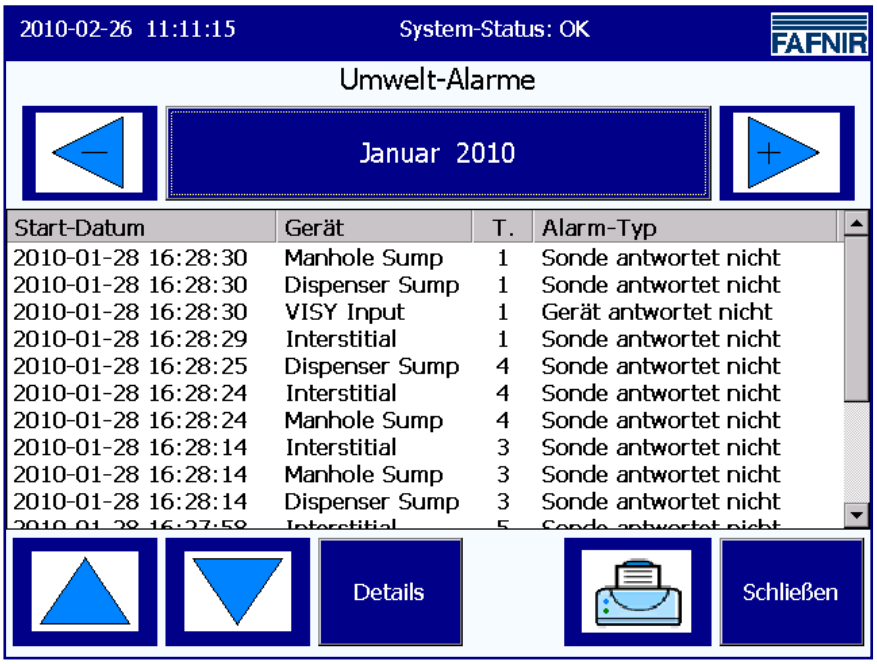
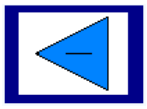
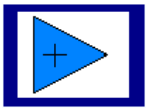
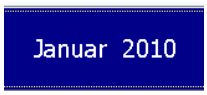

2010-02-26 11:11:15
System-Status: OK
FAFNIR
Umwelt-Alarme
Januar 2010
Start-Datum
Gerät
T.
Alarm-Typ
2010-01-28 16:28:30 Manhole Sump 1 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:30 Dispenser Sump 1 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:30 VISY Input 1 Gerät antwortet nicht
2010-01-28 16:28:29 Interstitial 1 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:25 Dispenser Sump 4 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:24 Interstitial 4 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:24 Manhole Sump 4 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:14 Interstitial 3 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:14 Manhole Sump 3 Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:14 Dispenser Sump 3 Sonde antwortet nicht
Details
Schließen

Abbildung 27: Übersicht der Umwelt-Alarme

Taste	Funktion	Beschreibung
	Monats-Auswahl, ein Monat zurück	
	Monats-Auswahl, ein Monat vorwärts	
	Monatstaste, Monats-Auswahl, Monat bestätigt	Die Einträge dieses Monats werden angezeigt.
	Monatstaste, Monats-Auswahl, noch unbestätigt	Eine der Monats-Auswahltasten wurde gedrückt.
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "aufwärts"	Die Zeile des Eintrags oberhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Listen-Eintrags- Auswahl, eine Zeile "abwärts"	Die Zeile des Eintrags unterhalb der aktuellen Position wird angewählt.
	Details	Öffnet das Detail-Ansichts-Fenster für den gewählten Eintrag.
	Drucken	Druckt die auf dieser Seite angezeigten Werte aus.
	Schließen	Schließt die angezeigt Seite.

Listenfeld (Umwelt-Alarme)

Das Listenfeld zeigt die wichtigsten Alarm-Parameter an, weitere Details können mit der "Details"-Taste zu jedem Alarm-Eintrag abgerufen werden. Akut bestehende Alarme werden in roter Schrift auf gelbem Hintergrund angezeigt. Beendete Alarme werden in schwarzer Schrift auf weißem Hintergrund dargestellt.

Start-Datum	Gerät	T.	Alarm-Typ
2010-01-28 16:28:30	Manhole Sump	1	Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:30	Dispenser Sump	1	Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:30	VISY Input	1	Gerät antwortet nicht
2010-01-28 16:28:29	Interstitial	1	Sonde antwortet nicht
2010-01-28 16:28:25	Dispenser Sump	4	Sonde antwortet nicht

Abbildung 28: Listenfeld mit Alarmen der Umwelt-Sensorik

Spalten-Name	Beschreibung
Start-Datum	Zeitpunkt des Auftretens des Alarms
Gerät	Name des Umwelt-Sensorik-Gerätes, für das der Alarm gemeldet wurde
T.	Messwertgeberanschlussnummer ("Terminal")
Alarm-Typ	Art des gemeldeten Alarms

Für jeden Alarm werden folgende Werte registriert:

- Start-Zeitpunkt: zu diesem Zeitpunkt ist der Alarm aufgetreten
- Bestätigungs-Zeitpunkt: zu diesem Zeitpunkt wurde der Alarm vom Benutzer quittiert
- Stopp-Zeitpunkt: zu diesem Zeitpunkt wurde im Regelfall die Ursache des Alarms abgestellt
- Gerät: für dieses Gerät wurde der Alarm gemeldet
- geräteabhängige Zusatzinformationen, z.B. die "ZP-Nr." beim Typ "Dispenser Sump"
- Messwertgeberanschlussnummer ("T." für "Terminal")
- Art des Alarms (z.B. "Gerät antwortet nicht")

Alarm-Details (Umwelt-Alarme)

Für die Auswahl im Listenfeld werden zur Übersicht nur die wichtigsten Parameter angezeigt. Mit den Tasten "Aufwärts" und "Abwärts" kann der gewünschte Alarm-Eintrag angewählt werden. Der angewählte Eintrag/Zeile wird dann mit dunklem Hintergrund unterlegt angezeigt.

Mit der Taste "Details" wird das Fenster mit den "Umwelt-Sensorik Alarm-Details" geöffnet; in diesem Fenster werden alle verfügbaren Details des ausgewählten Alarms angezeigt.

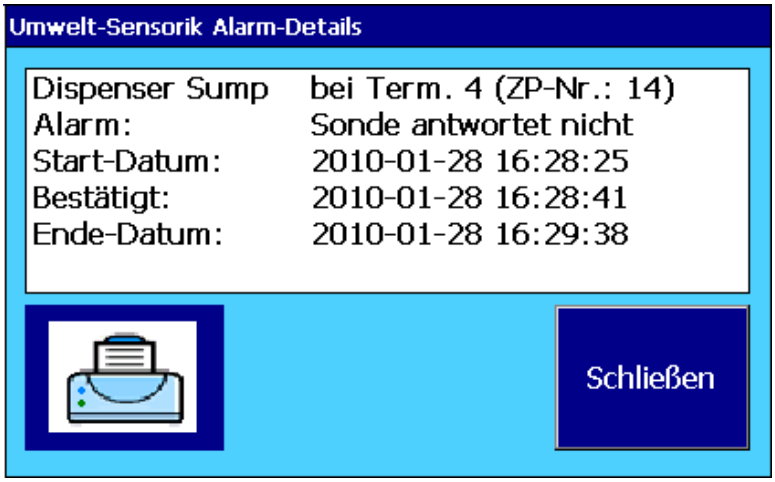


Abbildung 29: Umwelt-Sensorik Alarm- Details

Taste	Beschreibung
Drucken	Ausdruck der angezeigten Details für den gewählten Umwelt-Alarm-Eintrag.
Schließen	Schließt das "Umwelt-Sensorik Alarm-Detail"- Fenster

4.9 Umwelt-Sensorik

Hauptfenster -> "Umwelt-Sensorik"

Die Darstellung der Umwelt-Sensorik- Geräte erfolgt in 3 Ebenen:

- Übersicht aller Sonden- und Geräte-Typen
- Übersicht eines Sonden- oder Geräte-Typs
- Anzeige einer einzelnen Sonde oder eines einzelnen Gerätes

Alle drei Darstellungen werden in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben.

4.9.1 Übersicht der Sonden und Geräte-Typen

Hauptfenster -> Taste "Umwelt-Sensorik"

Mit dem Drücken der Taste "Umwelt-Sensorik" wird eine Übersicht der auswählbaren Sonden- bzw. Geräte-Typen dargestellt.

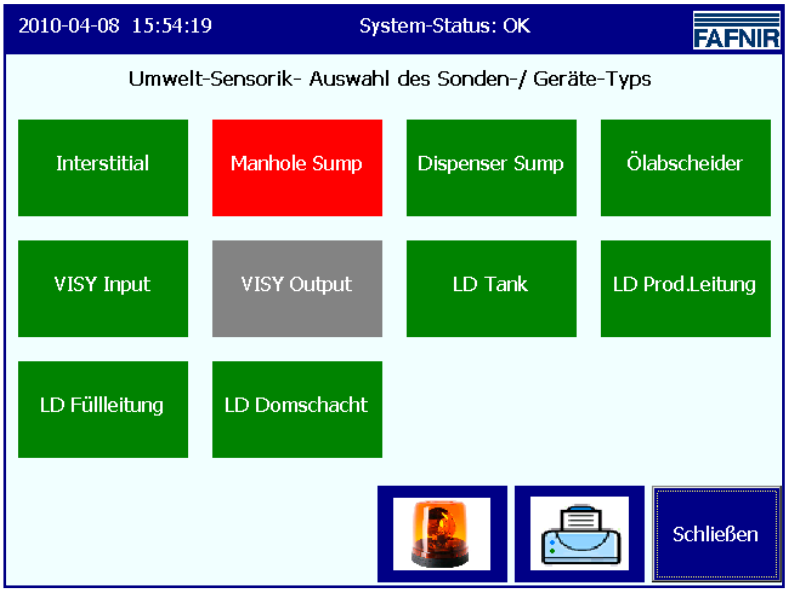


Abbildung 30: Umwelt-Sensorik, Übersicht der Sonden-/ Geräte-Typen

Hierbei gilt folgende Farbzuordnung:

Grün:	Es liegt kein Alarm vor.
Rot:	Bei einem der Geräte liegt ein Alarm vor.
Grau:	Es wurde noch keine Sonde/Gerät konfiguriert.

Bei Auswahl eines Sonden-/ Geräte-Typs werden alle zugehörigen Geräte dieser ausgewählten Gruppe in einem neuen Fenster angezeigt (siehe Kapitel Sonden und Geräte eines Typs, Seite 43).

Bezeichnungen

Die Bezeichnungen der Sonden und Geräte der Umwelt-Sensorik werden z. T. aus programmtechnischen Gründen abgekürzt und vereinheitlicht dargestellt. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht.

Gerät (im Programm)	Bezeichnung, lang	Beschreibung
Interstitial	VISY-Stick/Reed Interstitial	Messobjekt: Doppelwandige Tanks
Manhole Sump	VISY-Stick/Reed Sump Manhole	Messobjekt: Domschacht-Sumpf
Dispenser Sump	VISY-Stick/Reed Sump Dispenser	Messobjekt: Zapfsäulen-Sumpf
Ölabscheider	Ölabscheider	Ölabscheider-Sensorik wird über das Gerät "VISY- Input 8" an das VISY-Command angeschlossen.
VISY Input	VISY- Input 8	Digitales 8-Kanal Eingangsmodul
VISY Output	VISY- Output 8	8-Kanal Relais-Ausgangsmodul
LD Tank	Leckage-Überwachung für Tanks (engl. "LD" = Leak Detection)	Gerät zur Leckage-Überwachung von Tanks. Anschluss erfolgt über "VISY- Input 8" an das VISY-Command.
LD Prod.Leitung	Leckage-Überwachung für Produktleitung	Gerät zur Leckage-Überwachung von Produkt-Leitungen (vom Tank zu den Zapfsäulen). Anschluss erfolgt über "VISY- Input 8" an das VISY-Command.
LD Füllleitung	Leckage-Überwachung für Füllleitung	Gerät zur Leckage-Überwachung von Füllleitungen (von der Anschluss-Armatur zu den Tanks). Anschluss erfolgt über "VISY- Input 8" an das VISY-Command.
LD Domschacht	Leckage-Überwachung für Domschacht	Gerät zur Leckage-Überwachung von Domschächten. Anschluss erfolgt über "VISY- Input 8" an das VISY-Command.

Die Geräte-Typen-Tasten sind hier exemplarisch nur für vier Typen beschrieben:

Taste	Funktion	Beschreibung
Interstitial	Sonden-Typ: Interstitial	Schaltfläche mit Schriftzug des Sonden-Typs. Hintergrund-Farbe = Grün d.h. (im Beispiel) - Anzahl Sonden ist größer Null - Kein Alarm gemeldet
LD Domschacht	Geräte-Typ: Leckage-Überwachung Domschacht	Schaltfläche mit Schriftzug des Geräte-Typs. Hintergrund-Farbe = Grün d.h. (im Beispiel) - Anzahl Geräte ist größer Null - Kein Alarm gemeldet
Manhole Sump	Sonden-Typ: Manhole Sump (=Domschacht-Sumpf)	Schaltfläche mit Schriftzug des Sonden-Typs. Hintergrund-Farbe = Rot d.h. (im Beispiel) - Anzahl Sonden ist größer Null - Alarm gemeldet (von mindestens einer Sonde)
VISY Output	Geräte-Typ: VISY Output	Schaltfläche mit Schriftzug des Geräte -Typs. Hintergrund-Farbe = Grau d.h. (im Beispiel) - Anzahl der konfigurierten Geräte ist Null, d.h. es ist kein Gerät vom Typ VISY Output konfiguriert.
	Alarme	Öffnet das Alarm-Menü für die Umwelt-Sensorik.
	Drucken	Druckt eine Übersicht.
Schließen	Schließen	Schließt das angezeigte Fenster.

Die Ansicht wird laufend aktualisiert und gibt für die angezeigten Sonden-/ Geräte- Typen den momentanen Zustand wider.

Im Falle eines Alarms kann so das auslösende Gerät schnell angewählt werden:

- Der Schriftzug des Geräte-Typs wird mit rotem Hintergrund dargestellt.
- Durch Drücken des rot angezeigten Geräte-Typs wird die Gesamtheit der (16) Einzel-Geräte des gewählten Typs angezeigt (siehe Beispiel im nachfolgenden Kapitel).
- Das alarm-auslösende Einzel-Gerät wird wiederum auf rotem Hintergrund dargestellt.
- Durch Anwahl (d.h. Drücken der Taste) des "roten" Einzelgerätes werden dann alle verfügbaren Einzelheiten für dieses Gerät angezeigt.

4.9.2 Sonden und Geräte eines Typs

Hauptfenster -> Umwelt-Sensorik -> einzelner Sonden-/ Gerätetyp

Mit der Auswahl eines bestimmten Geräte-Typs (in diesem Beispiel: "Interstitial") wird die Gesamtheit der Geräte des gewählten Typs angezeigt, hier: alle 16 möglichen Interstitial-Sonden.

Die Sonden, bzw. Geräte werden als Elemente des Hauptfensters dargestellt.

Die Funktionstasten des Hauptfensters sind damit verfügbar; die Druck- und Alarm-Funktionen berücksichtigen hierbei die dargestellte Sonden-/Geräteauswahl.

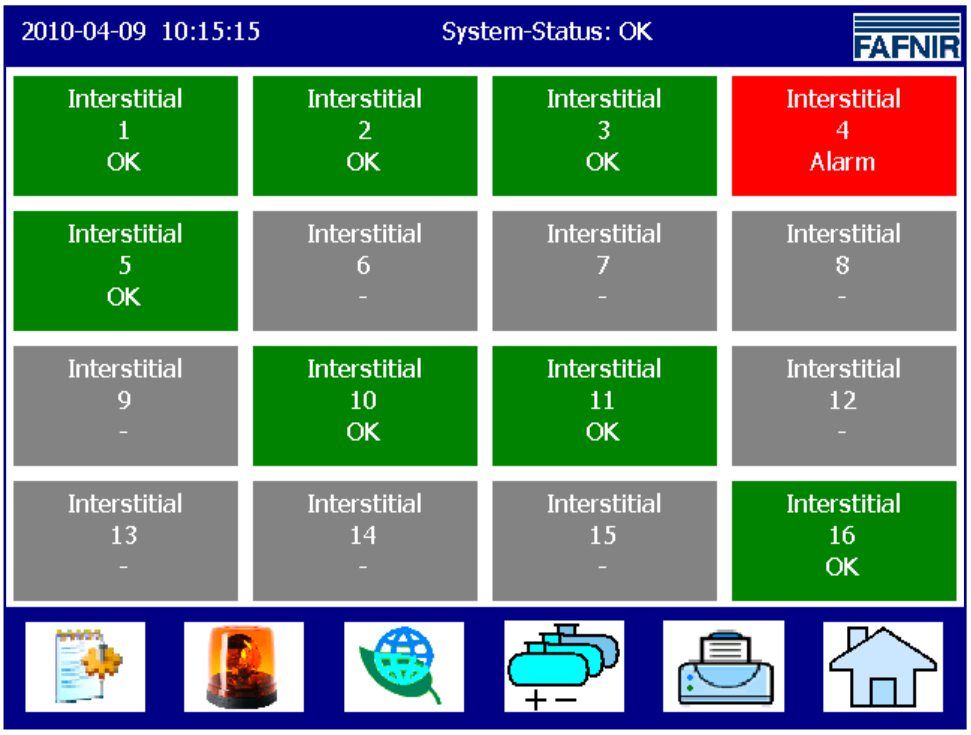


Abbildung 31: Hauptfenster mit Darstellung der Sonden/Geräte des gewählten Typs

Für jede einzelne Sonde, bzw. jedes einzelne Gerät, werden in dieser Übersicht folgende, aktuelle Informationen abgebildet:

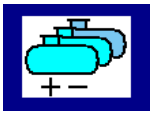
- Bezeichnung des Gerätes / der Sonde - (hier: "Interstitial")
- Nummer (1 bis 16, Anzahl ist u.U. geräteabhängig)
- Konfiguration (Ja/Nein) Hintergrund-Farbe: s. unten
- Alarm-Zustand (mögliche Werte: "OK", "Alarm" oder "-"

Hierbei gilt folgende Farbzuordnung:

Grün: Es liegt kein Alarm vor.
Rot: Bei einem der Geräte liegt ein Alarm vor.
Grau: Es wurde noch keine Sonde/Gerät konfiguriert, Zustand wird mit "-" angezeigt.
In Abhängigkeit vom Geräte-Typ sind weitere Informationen verfügbar:

Mit dem Drücken einer Einzel-Geräte-Taste wird ein Fenster geöffnet, in dem weitere Einzelheiten des gewählten Gerätes angezeigt werden, z.B. vorhandene Alarme (in Klartext) und ggf. Messwerte (siehe nächstes Kapitel).

Die Einzel-Geräte-Tasten sind hier exemplarisch nur für drei Geräte beschrieben:

Taste	Funktion	Beschreibung
	öffnet Detail-Anzeige für die Sonde "Interstitial Nr.1"	Anzeige der Schaltfläche mit Schriftzug des Sonden-Typs. Hintergrund-Farbe = Grün d.h. (im Beispiel) Sonde ist konfiguriert Kein Alarm gemeldet
	öffnet Detail-Anzeige für die Sonde "Interstitial Nr.4"	Anzeige der Schaltfläche mit Schriftzug des Geräte-Typs. Hintergrund-Farbe = Rot d.h. (im Beispiel) Sonde ist konfiguriert Alarm gemeldet (mindestens ein Alarm)
	öffnet Detail-Anzeige für die Sonde "Interstitial Nr.6"	Anzeige Schaltfläche mit Schriftzug des Sonden-Typs. Hintergrund-Farbe = Grau d.h. (im Beispiel) Sonde ist nicht konfiguriert (nicht vorhanden), daher Alarm-Zustand "-".
	System-Funktionen	Wie beim Hauptfenster, siehe nachfolgendes Kapitel "System-Funktionen".
	Alarme	Öffnet das Alarm-Menü, voreingestellt für die Umwelt-Sensorik- Alarme.
	Umwelt-Sensorik	wie beim Hauptfenster, siehe Kapitel "Umwelt-Sensorik", schaltet zurück auf die Auswahl/Übersicht der Umwelt- Sonden-/Geräte-Typen.
	Tanks	wie beim Hauptfenster, siehe Kapitel "Tanks", schaltet um auf die Darstellung der Tank-Informationen.
	Drucken	Druckt eine Übersicht für alle konfigurierten Geräte des hier angezeigten Typs (in diesem Beispiel: für die Interstitial-Sonden).
	Home	wie beim Hauptfenster, siehe Kapitel "Home-Taste".

Die Ansicht wird laufend aktualisiert und gibt für die angezeigten Sonden/Geräte den momentanen Zustand wider.

4.9.3 Einzelne Sonde oder einzelnes Gerät

Hauptfenster -> Umwelt-Sensorik -> Sonden- bzw. Gerätetyp -> einzelne Sonde/Gerät

Mit dem Drücken der Taste einer bestimmten Sonde, bzw. eines bestimmten Gerätes, wird die Detail-Anzeige der Sonde, bzw. des Gerätes, geöffnet.

Im nachfolgenden Beispiel wurde die Taste der Sonde "Interstitial 4" gedrückt.

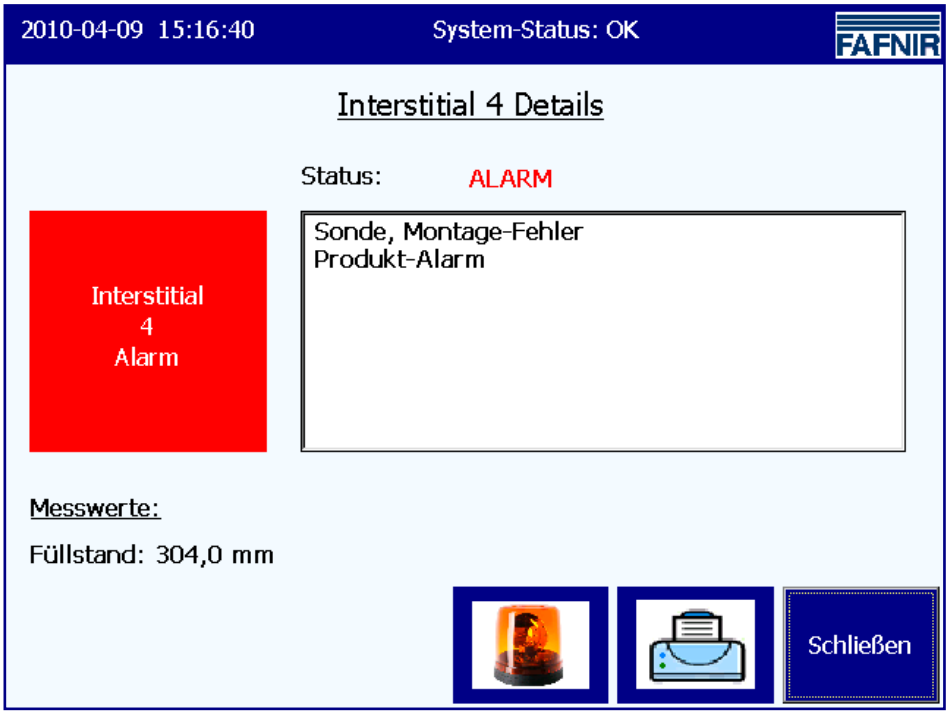


Abbildung 32: Detail- Ansicht Sonde Interstitial 4 mit Alarm-Zustand

Die Detail- Ansicht zeigt die verfügbaren Informationen des gewählten Gerätes. Die Ansicht wird laufend aktualisiert. Folgende Einzelheiten werden angezeigt:

- Sonden-/Geräte-Bezeichnung (hier: "Interstitial")
- Sonden-/Geräte-Nummer (hier: "4")
- Konfigurations-Zustand (Farb-Kode: siehe vorheriges Kapitel)
- Alarm-Zustand (=Status) (hier: "Alarm")
- Alarm-Feld (hier: zwei Alarme: "Sonde, Montage-Fehler" und "Produkt-Alarm")
- Messwerte (hier: "Füllstand: 304,0 mm")

Das Alarm-Feld zeigt die aktuell vorhandenen Alarme an: wenn keine Alarme vorhanden sind (Status = OK), ist das Feld leer.

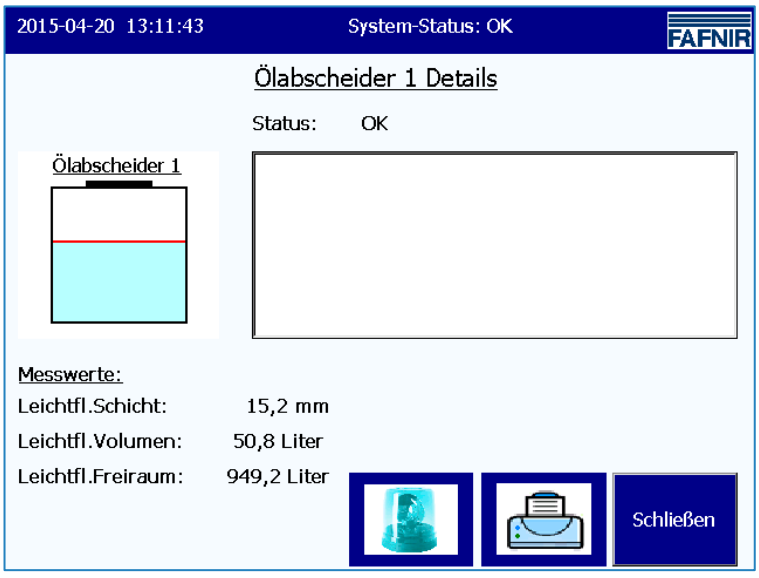
Messwerte: werden nur dann angezeigt, wenn die Sonde, bzw. das Gerät zusätzliche Messwerte bereitstellt. Nicht alle Geräte der Umwelt-Sensorik stellen Messwerte zur Verfügung.

Taste	Funktion	Beschreibung
	Alarme	Öffnet das Alarm-Menü, voreingestellt für die Umwelt-Sensorik-Alarme.
	Drucken	Druckt die in der Einzel-Ansicht gezeigten Informationen (in diesem Beispiel: für die Interstitial Sonde 4).
	Schließen	Schließt das angezeigte Fenster.

```
Umwelt-Sensorik 2010-04-12 11:21
Interstitial 4     Status: Alarm
Alarme:
 Sonde, Montage-Fehler
 Produkt-Alarm
Füllstand:              304,0 mm
--------------------------------
```

Abbildung 33: Ausdruck Umwelt-Sensorik aus Detail-Ansicht von Interstitial 4

Wenn VISY-Stick Sonden als Ölabscheider konfiguriert sind, werden sie als Teil der Umwelt-Sensorik mit Höhe der Ölschicht (mm) und des Volumens (Liter) angezeigt.

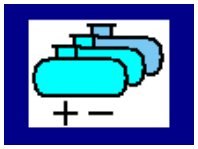


In der Statuszeile wird die Funktion des ÖA angezeigt:

in Betrieb (OK) oder im Wartungszustand (OK - Wartung)

Abbildung 34: VISY-Stick basierter Ölabscheider

4.10 Tanks



Hauptfenster -> Taste "Tanks"

VISY-SoftView zeigt auf dem Hauptfenster bis zu acht (8) Tanks an. Wenn weitere Tanks vorhanden sind, erfolgt eine Aufteilung auf weitere Darstellungs-Seiten. Mit der Taste "Tanks" kann auf die jeweils nächste Seite gewechselt werden.

Mit dem Drücken der Taste "Tanks" wird auf die Tank-Darstellung umgeschaltet, wenn zuvor Umwelt-Sensorik angezeigt wurde.

4.11 Drucken

Hauptfenster -> Taste "Drucken"

Mit der Taste "Drucken" werden die auf dem Hauptfenster angezeigten Tank- bzw. Umwelt-Sensorik- Informationen in Form einer Übersicht abgedruckt.

```
Tank-Daten   2010-02-19 14:32
Tk Kapazität Freiraum  Volumen
       ( L)    ( L)    ( L)
 1:  9700,0  6408,0  3292,0
 2:  9700,0  6404,3  3295,7
 3:  9700,0  6403,8  3296,2
 4:  9700,0  6405,2  3294,8
 5:  9700,0  5883,5  3816,5
 6:  9700,0  1337,8  8362,2

Alarm-Status  2010-02-19 14:32
 1: OK
 2: OK
 3: OK
 4: OK
 5: Alarm
 6: Alarm
--------------------------------
```

```
Umwelt-Sensorik 2010-03-30 15:40
Interstitial
 Nr. Status
  1: OK
  2: OK
  3: Alarm
  4: Alarm
  5: OK
 10: OK
 11: OK
 16: OK
--------------------------------
```

Abbildung 35: Ausdrucke der Tank-Übersicht und der Umwelt-Sensorik

4.12 Home-Taste

Hauptfenster -> Home-Taste

Die Home-Taste dient als "Park-Position" beim Schließen von System-Funktionen. Hierdurch wird das unbeabsichtigte Öffnen weiterer Funktionen vermieden.

5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: VISY-SoftView Starter....3
Abbildung 2: Hauptfenster - Betriebsart Standard mit aktiviertem Ölabscheider....5
Abbildung 3: Hauptfenster - Betriebsart TKW....6
Abbildung 4: Einzelner Tank....8
Abbildung 5: Tank-Details....9
Abbildung 6: System-Funktionen....12
Abbildung 7: Anlieferungs-Funktion....14
Abbildung 8: Anlieferungs-Daten, Übersicht im Listenfeld....16
Abbildung 9: Anlieferungs-Detail-Fenster....17
Abbildung 10: Statische Leckage-Kontrolle....19
Abbildung 11: Statische Leckage-Kontrolle, Übersicht im Listenfeld....21
Abbildung 12: Statische Leckage-Kontrolle, Details....22
Abbildung 13: Statische Leckage-Kontrolle, nicht abgeschlossen....23
Abbildung 14: Statische Leckage-Kontrolle, Aufruf einzelner Tank....24
Abbildung 15: Statische Leckage-Kontrolle, Listenfeld einzelner Tank....25
Abbildung 16: Statische Leckage-Kontrolle, Details....25
Abbildung 17: Systemfunktionen – Betriebsart Bestätigung....27
Abbildung 18: Ölabscheider mit VISY-Stick-Sonde....28
Abbildung 19: Meldung bei Aktivierung des Wartungs-Zustands....28
Abbildung 20: Meldung nach Beenden des Wartungs-Zustands....29
Abbildung 21: Bildschirm-Reinigung, Anzeige der noch verbleibenden Zeit....30
Abbildung 22: Bestätigung von Alarmen....31
Abbildung 23: Alarmauswahl....32
Abbildung 24: Übersicht der Tank-Alarme....33
Abbildung 25: Liste der Tankalarme....34
Abbildung 26: Alarm-Detail-Fenster mit akut bestehendem Alarm....35
Abbildung 27: Übersicht der Umwelt-Alarme....36
Abbildung 28: Listenfeld mit Alarmen der Umwelt-Sensorik....38
Abbildung 29: Umwelt-Sensorik Alarm- Details....39
Abbildung 30: Umwelt-Sensorik, Übersicht der Sonden-/ Geräte-Typen....40
Abbildung 31: Hauptfenster mit Darstellung der Sonden/Geräte des gewählten Typs....43
Abbildung 32: Detail- Ansicht Sonde Interstitial 4 mit Alarm-Zustand....45
Abbildung 33: Ausdruck Umwelt-Sensorik aus Detail-Ansicht von Interstitial 4....46
Abbildung 34: VISY-Stick basierter Ölabscheider....46
Abbildung 35: Ausdrucke der Tank-Übersicht und der Umwelt-Sensorik....47

FAFNIR GmbH
Bahrenfelder Str. 19
22765 Hamburg
Tel.: +49 / 40 / 39 82 07–0
Fax: +49 / 40 / 390 63 39
E-Mail: info@fafnir.de
Web: www.fafnir.de